



Binde-Strich



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

39. Jahrgang Nr.10

13. Oktober 2017

Frauenriegereise 2017



AZB
8422 Pfungen

Hola Barcelona! Freitag, 8. September 2017, 5.30 Uhr Treffpunkt Flughafen Kloten, diesem Aufruf folgten 24 Turnerinnen der Frauenriege Pfungen. Für die einen ist es etwas früh, dafür sind die anderen schon ganz munter. Alles geht flott voran und bevor wir uns versehen, sitzen wir schon in Barcelona im Bus zur Stadtrundfahrt. Wer denkt bei Barcelona an Landwirtschaft? Dazu erklärt uns Clara auf der Fahrt vom Flughafen in die Stadt, dass es hier grosse Landwirtschaftsbetriebe gibt, welche vor allem Artischocken anbauen.

Barcelona ist die Hauptstadt Kataloniens und nach Madrid die zweitgrösste Stadt Spaniens. Mit ca. 1,7 Mio. Einwohnern im Stadtgebiet und knapp 3,5 Mio. mit der Agglomeration wirkt das für uns beeindruckend. Wie viel Mal hätte Pfungen darin Platz? Clara, unsere Reiseleiterin, schafft es, uns während vier Stunden Barcelona näherzubringen, ohne dass es uns langweilig wird. Wo-bei, zugegeben, auch ich habe kurz mal ein Time-out genommen. Was ist geblieben? Der 173 m hohe Berg oder besser gesagt Hügel Montjuïc (= Judenberg) mit einem wunderbaren Blick auf die Stadt, das Olympiastadion, dass wir in Barcelona nicht an Antoni Gaudí vorbeikommen, unser Hotel an einem ausgetrockneten Flussbett, sprich an der Rambla liegt und dass Barcelona 7 km Strand hat mit Sand von Nordafrika und den Kanaren, die Häuser an den Kreuzungen keine Ecken haben, um diese übersichtlicher zu gestalten, und vieles mehr. Uff, das hat Hunger und Durst gegeben. Flamenco – olé!

Für das, dass es eine touristische Attraktion war, wurden uns erstaunlich gut zubereitete katalanische und spanische Spezialitäten am Buffet präsentiert. Die Flamencotänzer, die Sänger und Musiker gaben alles, um uns zu gefallen. Es wäre schön gewesen, wenn wir die Geschichte verstanden hätten. Die Ausdruckskraft war immens und Tausende von Schweisstropfen sind gefallen. Barcelona ohne Gaudí, unvorstellbar, das zeigt sich auch bei unserem Besuch im Park Güell. Hier hat Gaudí mit dem Industriellen Eusebi Güell geplant, eine Gartenstadt mit über 60 Villen zu schaffen. Schon zu dieser Zeit haben sich nicht alle Vorhaben finanzieren lassen und somit ist es bei zwei geblieben. In einer wohnte Gaudí selber. Ein riesengrosser Park, in dem wir uns einen ganzen Tag hätten verweilen können.

Den freien Nachmittag wollte aber niemand verpassen. Trotz Regen waren die Frauen unterwegs. Spannend, was sie am Abend alles zu erzählen wussten, von Grosseinkäufen über Markthallen bis zum Hafenspaziergang wurde uns eine grosse Palette geboten. Nicole, unsere Organisatorin, überraschte uns am Abend mit einem Restaurant vom Feinsten. Das Essen war einfach sensationell, die Atmosphäre gut und der Kellner hat seinen ganzen Charme spielen lassen. Barcelona ohne einen Besuch in der unvollendeten Basílica Sagrada Família ist wie ein Kafi fertig ohne

Schnaps. So pilgerten wir am Sonntag dahin, wir waren ja fast die Einzigen. Dreimal dürft ihr raten, wer da die Hände im Spiel hatte, natürlich, Antoni Gaudí. Es wird heute noch daran gebaut und die glauben doch glatt daran, dass bis zum 100. Todestag von Gaudí im Jahr 2026 die Kirche fertig sein soll. Auf jeden Fall ist es ein eindrückliches Bauwerk.

Den schönen, sonnigen Nachmittag haben die verschiedenen Gruppen auf ihre eigene Art genossen, ehe es wieder heimwärts ging. Zufrieden und glücklich, dass alles gut gelaufen ist, haben wir uns pünktlich Richtung Flughafen bewegt.

Alles lief gut, Trudis irrtümlich annullierter Flug konnte wieder reaktiviert werden und eigentlich hätten wir pünktlich um 21.45 Uhr in Zürich landen können. An uns hätte es nicht gelegen. Hätten, ... wenn da nicht diese Passagierin gewesen wäre, der es auf einmal in den Sinn gekommen ist, dass die Platzzuteilung für sie und ihre Tochter ganz und gar nicht akzeptabel sei. Wir konnten da zwar keinen Fehler erkennen, aber jeder hat so seine eigene Sichtweise. Der Abflugslot wurde verpasst und wir mussten warten. Die Spanier wollten uns zwei Stunden warten lassen. Es scheint, dass der Pilot geschickt verhandelt hat, so wurden wir dann mit einer Stunde Verspätung auf die Piste geschickt. Das hat unsere Stimmung aber nicht trüben lassen, wir haben die Reise und die gute Organisation genossen und werden über die eine oder andere Episode noch lange lachen. ¡Hasta la vista Barcelona!

September 2017

Johanna



Gemeindeversammlung vom 23. November 2017

Anlässlich der Gemeindeversammlung werden den Stimmberechtigten folgende Geschäfte zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

1. Voranschlag und Festsetzung des Steuerfusses 2018
2. Zweckverband Regionalplanung Winterthur und Umgebung, Genehmigung der Verbandsstatuten
3. Zweckverband Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon, Genehmigung der Verbandsstatuten

Voranschlag 2018

Der Rat hat den Voranschlag 2018 mehrfach intensiv diskutiert und in der Folge verabschiedet. Der Voranschlag der Laufenden Rechnung sieht einen Ausgabenüberschuss von 2,9 Mio. Fr. vor.

Im Hinblick auf die Umstellung auf HRM2 per 1.1.2019 sind zusätzliche Abschreibungen von Fr. 3,46 Mio. in den Voranschlag eingestellt, wovon Fr. 1,08 Mio. auf steuerfinanzierte Bereiche entfallen. Ohne diese zusätzlichen Abschreibungen ergäbe sich bei einem Aufwand von Fr. 23 919 000 und einem Ertrag von Fr. 22 035 500 ein Aufwandüberschuss von Fr. 1 883 500, was ziemlich genau den Zahlen des Voranschlags 2017 entspricht. Somit wird die für 2018 erhoffte Reduktion des Defizits verpasst. Zwar erhöht sich der Ressourcenausgleich wie erwartet deutlich, nämlich um Fr. 0,68 Mio. Aufgrund der aktuellen Zahlen wird aber ein (nochmals) um Fr. 0,67 Mio. tieferer Steuerertrag als 2017 erwartet, womit eine Verbesserung der Ertragssituation ausbleibt.

Rücktritt von Manuela Heer aus der Schulpflege

Manuela Heer tritt per Ende Oktober aus der Schulpflege zurück. Der Rat hat mit Bedauern und unter bester Verdankung für die jahrelang geleisteten Dienste für die Gemeinde und deren Bewohnerinnen und Bewohner vom Rücktritt Kenntnis genommen. Der Rat verzichtet in Absprache mit der Schulpflege auf die Ansetzung einer Ersatzwahl. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen muss bei Behörden mit mehreren Mitgliedern keine Ersatzwahl stattfinden, wenn die Erneuerungswahl innert sechs Monaten erfolgt und die Funktionsfähigkeit des Organs gewahrt bleibt.

Erneuerungswahlen des Gemeinderates

Max Rütimann, Gemeindepräsident, sowie die Gemeinderäte Reto Bernet, Stefan Schär und Dominik Streit stellen sich erneut der Wahl in den Gemeinderat. Schulpräsidentin Esther Fuhrer und die Gemeinderäte Bruno Niederer und Hanspeter Lyrenmann treten nicht mehr zur Wahl an.

Ersatzwahlen Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde

Mit Antrag vom 28.8.2017 ersucht die Vorsteherschaft der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Pfungen um Ansetzen einer Ersatzwahl für ein Mitglied der Kirchenpflege: In der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Pfungen ist für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018 die Ersatzwahl für das infolge Rücktritt per 31. Mai 2017 von der Bezirkskirchenpflege aus dem Amt entlassene Mitglied Peter Weskamp vorzunehmen.

Der Gemeinderat hat die Erneuerungswahl angeordnet, die auch als stille Wahl durchgeführt werden kann. Bis 25.10.2017 sind dem Gemeinderat Wahlvorschläge einzureichen, die von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnet sein müssen.

Termine 2018

Gesamterneuerungswahlen

Der Gemeinderat hat die Erneuerungswahlen von Gemeinderat, Schulpflege und Rechnungsprüfungskommission auf den 15. April 2018 festgesetzt. Ein allfälliger 2. Wahlgang wird am 10. Juni 2018 durchgeführt.

Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlungen sind auf den 21. Juni sowie den 29. November 2018 angesetzt.

Personelles

Forst

Christian Werner arbeitete seit 2013 im Forst Pfungen. Nun nimmt der junge Berufsmann aus gesundheitlichen Gründen eine neue Lehre in Angriff und hat das Forsteam verlassen.

Fabian Schrämli hat seine Stelle auf den 31.12.2017 gekündigt. Er wird ab dem neuen Jahr die Försterschule in Maienfeld besuchen und die anspruchsvolle Ausbildung in den kommenden zwei Jahren absolvieren.

Der Gemeinderat dankt den beiden jungen und strebsamen Berufsleuten für die geleisteten Dienste und wünscht ihnen für die Ausbildungen alles Gute und viel Erfolg.

Als Ersatz für die beiden austretenden Mitarbeiter hat der Gemeinderat folgende Forstwerte neu eingestellt:

Benjamin Pichler hat seine Lehre als Forstwart bereits in den Wäldern der Gemeinde Pfungen absolviert. Er arbeitete bereits in den letzten Monaten wegen einer krankheitsbedingten Vakanz im Forsteam Pfungen mit. Per 1. September ist Benjamin Pichler nun als festangestellter Mitarbeiter eingestellt.

David Krummenacher hat die Lehre als Forstwart bei Grünstadt Zürich absolviert und in der Folge in einem Forstunternehmen und bei der Gemeinde Disentis breite Erfahrung im Beruf erworben. David Krummenacher tritt seine Stelle als Forstwart bei der Gemeinde per 1. Januar 2018 an.

Der Gemeinderat begrüsst die beiden neuen Mitarbeiter bestens und wünscht ihnen viel Freude in ihrer Tätigkeit.

Erfolgreiche Lehrabgänger

Ilaria Congiusti und Marc Kunz haben ihre Lehren als Kauffrau EFZ und Forstwart EFZ bei der Gemeinde Pfungen im Sommer 2017 mit Erfolg abgeschlossen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren den beiden Lehrabgängern herzlich zum Erfolg und wünschen ihnen auf dem weiteren Berufsweg alles Gute.

Einbürgerungen

Mit Beschluss des Gemeinderates Pfungen vom 18. September 2017 wurde folgende Person in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen:

- Ganchimeg Shirmen, 14.2.1978, von Mongolei, wohnhaft Ziegeleistrasse 2

Baubewilligungen

- Keller AG Ziegeleien, Ziegeleistrasse 7, 8422 Pfungen: Erstellen einer Hochwasserschutzmauer entlang des Tössufers mit einer Länge von 184 m, Wanistrasse 4, Grundstück Nr. 2124 (Industriezone I 5.0);
- Adriaan und Marieke Bax, Rebbbergstrasse 20, 8422 Pfungen: Anbau einer Terrasse am Einfamilienhaus Gebäude Nr. 156, Rebbbergstrasse 20, Grundstück Nr. 1044 (Wohnzone W 1.1);
- Stefan und Sabine Meier, Reckholderfeldstrasse 44, 8422 Pfungen: Fertiggarage mit Terrasse beim Gebäude Nr. 920, Reckholderfeldstrasse 44, Grundstück Nr. 1787 (Wohnzone Wa 1.3);
- Paul und Therese Marti, Wellenbergstrasse 21a, 8422 Pfungen: Aufstellen einer Aussenwärmepumpe (Luft-Wasser) beim Gebäude Nr. 224, Wellenbergstrasse 21a, Grundstück Nr. 804 (Wohnzone W 1.6);
- Christian Wackerl, Rebbbergstrasse 29, 8422 Pfungen: Anbau eines Fahrzeugunterstandes beim Gebäude Nr. 899, Rebbbergstrasse 29, Grundstück Nr. 1019 (Wohnzone W 1.1);
- Reformierte Kirchgemeinde, Hinterdorfstrasse 8, 8422 Pfungen: Erstellen einer Pergola mit faltbarer Markise beim Gebäude Nr. 218 (im Inventar), Hinterdorfstrasse 8, Grundstück Nr. 2377 (Kernzone A);
- Oskar Bollinger, Fassadensanierung, Montage Handlauf und Treppenstufen beim Eingang sowie Ersatz von sechs Fenstern mit Einbau eines neuen Fensters beim Gebäude

Nr. 233 (im Inventar), Hinterdorfstrasse 15,
Grundstück Nr. 502 (Kernzone A);

- Ines Kullik und Dietmar Stax, Brunistrasse 9, 8422 Pfungen:
Neues Fenster in Schleppgaube und
energetische Dachsanierung am Gebäude Nr. 424,
Brunistrasse 9, Grundstück Nr. 1964
(Wohnzone WG 2.4);
- Salt Mobile SA, Rue du Caudray 4, 1020 Renens:
Neubau einer Mobilfunkantennen-Anlage,
Wanistrasse, Grundstück Nr. 2124 (Industriezone I 5.0)

Pfungen, 2. Oktober 2017 Stephan Brügel, Gemeindegeschreiber

Deckreisigverkauf 2017



für Pfungen und Dättlikon beim Forsthaus Bläutschli Pfungen



Samstag, 4. November 2017

10.30 bis 12.30

Montag, 6. November 2017

17.00 bis 18.00

Die Zufahrt zum Forsthaus ist gestattet.

Preis pro Bund abgeholt:

Fichte/Rottanne Fr. 15.–
Weisstanne Fr. 20.–

Weisstannenäste zur Dekoration werden pro Stück verkauft.

Hauslieferung:

Zusätzlich pro Lieferung Fr. 20.–

Vorankündigung Christbaumverkauf

Dieses Jahr findet der Christbaumverkauf am
Samstag, 23. Dezember, statt. Weitere Angaben folgen zu einem
späteren Zeitpunkt im Binde-Strich.

Forstbetrieb Pfungen

Schule Pfungen



Aktuelles aus der Schule

Aus der Mappe der Schulpräsidentin

Vorzeitiger Rücktritt Manuela Heer

Manuela Heer hat gegen Ende August um vorzeitige Entlassung aus ihrem Amt gebeten. Nach Rücksprache mit ihr und der Gemeinde hat der Bezirksrat ihrem Begehren stattgegeben und sie per Ende der Herbstferien (20. Oktober 2017) entlassen. Da dieser Termin weniger als sechs Monate vor den nächsten Gesamterneuerungswahlen aller Behörden liegt, werden keine Ersatzwahlen durchgeführt. Die Schulpflege hat deshalb für das knappe letzte Jahr der Amtsperiode die Aufgaben auf die verbleibenden vier Mitglieder verteilt.

Mit etwas mehr als 15 Jahren Amtszeit ist Manuela Heer das dienstälteste Mitglied unserer Behörde. In diesen vielen Jahren hat sie einen enormen Wandel unserer Schule miterlebt und sich immer flexibel und mit riesigem Engagement den neuen Anforderungen angepasst.

Als vor zehn Jahren bei uns die Schulleitung eingeführt worden ist, hat sie die Umstellung von operativer hin zu einer mehrheitlich strategischen Tätigkeit der Behörde problemlos geschafft und war mit ihrer grossen Erfahrung immer eine starke Unterstützung sowohl für die übrigen Schulpflegemitglieder als auch für die Schulleitung. Ermüdungserscheinungen sind bei ihr nie zu Tage getreten. Bis zum Schluss ist sie mit bewundernswertem Einsatz und spürbarer Begeisterung dabei. Dafür möchte ich ihr im Namen der ganzen Schule Pfungen ganz herzlich danken und ihr und ihrer Familie alles Gute für die Zukunft wünschen.

Gesamterneuerungswahlen im April 2018

Ende Juni 2018 geht die laufende Amtsperiode zu Ende. Die Gesamterneuerungswahlen für die nächste 4-jährige Legislatur sind auf Mitte April 2018 terminiert. Für die Schulpflege gibt es sicher zwei Sitze neu zu vergeben – darunter das Präsidium. Falls Sie Interesse an einer interessanten Tätigkeit zum Wohle der Gemeinde haben, melden Sie sich doch bei einer der beiden kommunal aktiven Parteien, dem Forum Pfungen oder der SVP.

Für die Schulpflege Pfungen
Esther Fuhrer, Schulpräsidentin

Evakuierungsübung der Schulanlagen 2017



Wie jedes Jahr werden die Schulanlagen übungshalber evakuiert, so dass alle Beteiligten im Falle eines Gefahrenereignisses wissen, was zu tun ist.

Jährlich kommen neue Schüler/innen, Lehrpersonen und Mitarbeitende auf die Schulanlagen und verbringen einen grossen Teil des Tages in den Schulhäusern. Damit die Schüler/innen von Kindergarten bis Sekundarschule den Ablauf einer Evakuierung kennenlernen und üben können, wird die Evakuierung im ersten Quartal jedes Schuljahres durchgeführt.

In Absprache mit der Schulleitung und dem Sicherheitsbeauftragten der Schulliegenschaften wird ein geheimer Termin vereinbart. Dieser Termin wird nicht bekannt gemacht und nur ganz wenige Personen kennen ihn.

In diesem Jahr war die Übung am 14. September 2017 um 9.35 Uhr. Der Alarm wurde in beiden Schulhäusern mittels einer fest installierten Beschallungsanlage und einem vorgegebenen Text gleichzeitig ausgelöst. Es lag nun an den Lehrpersonen, die Klassen ruhig und geordnet zum Sammelplatz zu führen und sich beim Sammelplatzleiter zu melden. Anschliessend waren dann die Räumungshelfer/innen (bestimmte und instruierte Lehrpersonen) an der Reihe. Sie mussten alle Räume wie z.B. WC-Anlagen, Turnhallen, Singsaal, Bibliothek usw. nachkontrollieren und dem Sammelplatzleiter die Evakuierung melden. Der Sammelplatzleiter muss am Schluss die Gewissheit haben, dass alle Räume leer sind.

Die Schulklassen haben die Evakuierung schon ziemlich routiniert über sich ergehen lassen. Bei den Kleinsten gab es dann schon auch verwunderte Blicke. Die Schüler/innen waren aber natürlich auch über eine Abwechslung vom Schulalltag erfreut.

Das Ziel war es, die Schulhäuser und Nebengebäude in einer Zeit von unter 10 Minuten sicher und ruhig zu evakuieren. Gesamthaft darf die Evakuierung als gelungen angeschaut werden. Das Ziel ist erreicht.

Spielmorgen der Unterstufe



Schon zum dritten Mal wurde die Unterstufe beim traditionellen Spielmorgen der Unterstufe Mitte September 2017 durch die 1. Sek unterstützt. Ganz im Sinne unseres Schulmottos «Wir sind EINE Schule».

Neben den Lehrpersonen boten auch die Sek-Schülerinnen und -Schüler einige Spielposten an. Es war toll zu sehen, wie geduldig die Grossen mit den Kleineren umgingen und sie instruierten. Beide Gruppen haben dabei sehr viel gelernt.

Die Kinder übten sich in verschiedenen Zielwürfen, versuchten, Ballons gefügig zu machen, rannten in Stafetten hin und her, spielten Unihockey, kletterten über Hindernisse und suchten verborgene Schätze im Sand. Auch Aufgaben, die man mit Köpfchen oder Fingerspitzengefühl lösen musste, gab es. Einen Morgen lang waren also Teamgeist, Geschicklichkeit, Ausdauer und Spielfreude gefragt. Unsere Kinder waren voll in ihrem Element!

Dass die Unterstüfnerinnen und Unterstüfner bei diesem Anlass in klassendurchmischten Gruppen unterwegs waren, gab der Sache nochmals einen besonderen Reiz. Die Kinder der 3. Klassen waren die Gruppenchefs und trugen deshalb eine spezielle Verantwortung.

Als unerwarteter Spielpartner mischte sich der Wind auch ins Geschehen ein. Er hatte vor allem an den Ballons seine Freude und an den Plastikkegeln. Das Wetter war etwas kühl, ging aber gerade noch so und für einmal kam niemand so richtig ins Schwitzen. Weit entfernt von Sonnenbrand. Auch gut!

Zum Schluss verabschiedeten wir uns noch mit unserem Parlamentslied voneinander und alle eilten hungrig davon in Richtung Mittagessen.

Unterstufenlehrerin
Christine Isele

Singen für einen besseren Umgang miteinander

Die Unterstufe hält Vollversammlung – 7 Klassen treffen sich im Singsaal, über 100 Kinder.

Als Schulleiter darf ich, nebst der Schulpflege, der Schulverwaltung und weiteren Mitarbeitenden der Schule dabei sein, um mich vorzustellen. Dabei habe ich eine Erfahrung gemacht, die es wert ist, in einen Artikel einzufließen. Es geht dabei um nichts weniger als unser Zusammenleben als Gesellschaft, um das «Ich» und das «Du» und den Umgang mit den Irritationen, die daraus entstehen können.

Zur Einstimmung singen die über 100 Kinder ein bekanntes Lied, das auch meine eigenen Kinder aus dem Kindergarten und der Schule heimgebracht haben – «I wünsche dir en guete Tag» heisst es und stammt von einem weder mir noch Google oder Wikipedia

bekanntem Komponisten. Die Kinder singen mit einer ergreifenden Inbrunst und einer erfrischenden Selbstverständlichkeit. Ein sehr berührender Moment. Vor allem aber der Text, den die Kinder spielend auswendig kennen, habe ich noch nie so genau wahrgenommen. An diesem Tag schon und er hat mich zum Nachdenken angeregt.

Der Refrain geht so:

I wünsche dir en guete Tag und dass dir alles glinge mag,
I wünsche dir vill Chraft und Muet, denn das brucht jede und 's tuet guet.

Er sagt «ich wünsche dir», nicht «mir». Er geht davon aus, dass wir unser Gegenüber wahrnehmen und ihm nur das Beste wünschen, ihn ermutigen und ihm die Kraft wünschen, seine Herausforderungen zu meistern. Simpel – und doch ein so zentraler Gedanke. Ich kümmere mich um dich, denn wir leben zusammen in dieser Gruppe, dieser Gesellschaft. Sehr oft bewegen wir uns ja eher gegenteilig durch die Welt. Ich wünsche mir, ich will, ich brauche, du musst, ich erwarte von dir ...

Ein kleiner Refrain von einem simplen Kinderlied, das landauf landab in allen Schulen zigfach gesungen wird, zeigt uns auf, dass wir gut daran tun, einander wieder mal etwas zu wünschen.

Danach kommen im Lied fünf Strophen, die sich dann wieder mehr auf die Ich-Person beziehen. Wie kann ich mit meiner Motivationslosigkeit, meinem Frust, mit Streit, mit Ungerechtigkeit umgehen. Sie gehen so:

Jo mängmol schtosch am Morgen uf und alles klappet schlächt,
Dänn heb die fescht und hol tüüf Schnuuf und säg dir: Jetzt erscht rächt!

Im Tescht häsch wieder Fähler gmacht und s'heisst, du heigsch nüt tue.

Debii häsch glernt bis tüüf i d'Nacht, drum säg i aller Rue:
's hät i de Pause tätscht und kracht, 's hät Träne gäh und Striit,
und keine gits, wo Friede macht, probier de erschti Schritt!
Chunsch hei und häsch en grosse Fruscht, Ufgobe und vill z'tue,
und eigentlich häsch gar kei Luscht, dänn sing eifach dezue.

De Lehrer isch scho wider greizt und nimmt grad jede dra,
dänn tänk, au d'Lehrer händ's nöd liecht, drum strahl en eifach aa!

Wie gehe ich also damit um, wenn es manchmal aber doch nicht so funktioniert, wie ich möchte. Hier braucht es die vielbeschriebene Sozialkompetenz. Die Schule ist einer der Orte, an denen diese zentrale Kompetenz gelernt werden kann. Die Familie ist ein weiterer. Das Resultat sehen wir in unserem Zusammenleben in der Gesellschaft.

Aus diesem Blickwinkel kann man durchaus sagen, dass für unser Zusammenleben als Gesellschaft die Familie und die Schule zentrale Pfeiler sind. Wenn die Familie zunehmend weniger Lernen und Üben übernimmt, dann wird plötzlich die Schule zu einem ganz wichtigen Lernfeld für Sozialkompetenz.

Die Schule ist immer sowohl Bildungsinstitution wie auch Erziehungsanstalt. Aber das Verhältnis sollte klar bei der Bildungsinstitution liegen. Jede Chance, die wir Kindern und Jugendlichen bieten, ihre Sozialkompetenz zu üben und zu stärken, hilft ihnen. In der Schule kann dann schon gelerntes Sozialverhalten angewendet werden und muss nicht erst von Grund auf gelernt werden. Das macht die Schule mehr zur Bildungsinstitution. Basiert aber darauf, dass in der Familie, im Verein, auf der Strasse Übungsfelder für die Sozialkompetenz zur Verfügung stehen. Die Verantwortung liegt bei uns allen – manchmal gelingt es besser, manchmal schlechter. Schön finde ich mehr, dass ein Kinderlied uns so viel mitgeben kann. Wir sollten mehr singen und mehr zuhören.

Schulleiter
Florian Ingold

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter
Friedhofstrasse 23, 8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08 / Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Schützenhaus Peteracher, Erlass eines Allgemeinen Verbotes auf dem Grundstück

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichts Winterthur verfügte gemäss Antrag des Gemeinderates ein Allgemeines Verbot auf dem Grundstück des Schützenhauses. Das Betreten des Grundstückes ist Unbefugten verboten. Berechtig sind nur Schützen im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit im Schiesswesen, Mieter des Schützenhauses während der Dauer ihres Mietverhältnisses sowie Besucher von öffentlichen Anlässen.

Alterswohnungen Dättlikon AG

Gestützt auf die Zustimmung zur Gründung der gemeinnützigen Aktiengesellschaft Alterswohnungen Dättlikon AG durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger anlässlich der Urnenabstimmung vom 27. November 2016 hat der Gemeinderat das Vermögen des Legates für Alterswohnungen aus dem Nachlass des Franz Gutzwiller an die gemeinnützige Aktiengesellschaft übertragen und die Sonderrechnung bei der Politischen Gemeinde abgeschlossen. Die Übertragung des Grundstückes Kat.-Nr. 172, Parzelle mit dem Gemeindehaus, erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Überarbeitung der Grundwasserschutzzonen im Quellgebiet am Irchel

Die befristeten Bewilligungen für die verschiedenen Grundwasserrechte an den Quellwasserfassungen der Gemeinde im Gebiet Irchel laufen im Jahr 2018 ab. In diesem Zusammenhang fordert das AWEL den Gemeinderat auf, die Schutzzonenakten nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu überprüfen und die im Rahmen der Konzessionsverlängerungen erforderlichen hydrogeologischen Gutachten wie auch die Aktualisierung der Schutzzonenpläne und des Schutzzonenreglements durchzuführen. Die Exekutive beauftragt Fritschi + Huser, Ingenieurbüro für Wasserversorgung und Entwässerung, Sulz-Rickenbach, mit dem Auftrag und bewilligt den erforderlichen Kredit von Fr. 32 500.–.

Sanierung Reservoiranlage 2018/2019

Im Auftrag des Gemeinderates erstellt das Ingenieurbüro Fritschi + Huser einen Zustandsbericht mit den erforderlichen Massnahmenprojekten über die Reservoiranlage, die Quellleitung zur Wasserkammer und die Entleerungsleitung (Meteorwasser) bis zum Dorfbach. Die geschätzten Kosten (+/- 25% für Vorprojekte) für die Sanierung des Reservoirs, den Ersatz der Quellleitung ab der Brunnenstube bis zum Reservoir und die Erneuerung der Entleerungsleitung belaufen sich auf Fr. 473 000.– (exkl. MwSt.). Der Gemeinderat beauftragt das Ingenieurbüro mit der Projektierung (Technischen Bericht inkl. Kostenvoranschlag) der Arbeiten. Vorbehaltlich der Projektgenehmigung und Kreditbewilligung durch die Gemeindeversammlung im Juni 2018 soll im Herbst 2018 mit den Arbeiten begonnen werden.

Neuer Wasserwart für die Wasserversorgung

Nach 10 Jahren Tätigkeit als Wasserwart der Wasserversorgung Dättlikon tritt Christian Thommen von seinem verantwortungsvollen Amt auf Ende dieses Jahres zurück. Der Gemeinderat dankt Christian Thommen ganz herzlich für seine geleisteten Dienste zugunsten der Öffentlichkeit und wünscht ihm für seine Zukunft nur das Allerbeste.

Mit Wirkung ab 1. Januar 2018 wählt der Gemeinderat Markus Plüss, Steindler, Dättlikon, als neuen Wasserwart. Als selbstständiger Landwirt hat er seinen Arbeitsort im Dorf oder in der näheren Umgebung, was für dieses Amt von Vorteil ist.

Gebührenfestlegungen

Anlässlich seiner Sitzung vom 12. September 2017 legt der Gemeinderat die Gebühren der verschiedenen verursacherfinanzier-

ten Werke für das Jahr 2018 fest. Die verschiedenen Gebührensätze erfahren gegenüber dem Vorjahr keine Änderungen.

Zweckverband Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon, Statutenrevision

Gestützt auf das neue Gemeindegesetz des Kantons Zürich müssen sämtliche Zweckverbände ihre Statuten bis spätestens 2022 anpassen. Der Gemeinderat genehmigt die neuen Statuten des Zweckverbandes Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung.

Zweckverband Schulpsychologischer Dienst Winterthur-Land, Beitritt Primarschule Dägerlen

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 den Beitritt der Primarschulgemeinde Dägerlen zum Zweckverband des Schulpsychologischen Dienstes Winterthur-Land zu genehmigen. Aufgrund der geänderten gesetzlichen Vorgaben kann die Schulgemeinde Dägerlen keinen eigenen schulpsychologischen Einzeldienst mehr anbieten. Die Aufnahme der Schulgemeinde löst für die Zweckverbandsgemeinden keine zusätzlichen Kosten aus.

Bauwesen

- Camilla und Markus Hausherr-Hürner, Baubewilligung für die Erstellung eines Einfamilienhauses an der Birkenstrasse, Dättlikon.

Verschiedenes

Der Jagdgesellschaft Dättlikon erteilt der Gemeinderat die Bewilligung für die Nachtjagd auf Dachse.

Peter Ullmann, seine Ehefrau Birgit Ullmann geb. Wehlan und ihr gemeinsamer Sohn Artus Attila Merlin Ullmann werden, vorbehaltlich der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidg. Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht der Gemeinde Dättlikon aufgenommen.

Andrea Hablützel, geb. 1964, wird in einer Ersatzwahl als neues Mitglied der Evangelisch-Reformierten Kirchenpflege Dättlikon im stillen Wahlverfahren gewählt. Das bisherige Mitglied Evelyn Widmer hatte bei der Bezirkskirchenpflege ihr Entlassungsgesuch eingereicht.

In einem Fall lehnt der Gemeinderat die Einsprache gegen die Grundsteuerveranlagung ab.

Der Gemeinderat legt die Termine für die Gemeindeversammlungen im Jahr 2018 fest.

Rechnungsgemeindeversammlung 20. Juni 2018

Budgetgemeindeversammlung 6. Dezember 2018

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Dienstag, 14. November 2017 17.00–18.30 Uhr

Dienstag, 5. Dezember 2017 17.00–18.30 Uhr

auf der Gemeindeverwaltung Dättlikon.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich telefonisch oder per E-Mail beim Gemeindevorstand melden, nach Möglichkeit unter Angabe des zu diskutierenden Themas.

Der Schreiber
Hs. Schmid



Überall für alle
SPITEX
Neftenbach-Pfungen-Dättlikon
052 315 12 12
spitex-pfungen.ch

MUSIKVEREIN PFUNGEN
Gemischter Chor Bülach-Embrachertal

SERENADE MIT CHOR

DER MUSIKVEREIN PFUNGEN UND DER GEMISCHTE CHOR BÜLACH-EMBRACHER TAL SPIELEN UND SINGEN MELODIEN ZUM THEMA

Sonne, Mond und Sterne

19. NOVEMBER 2017 KATH. KIRCHE PFUNGEN, 17.00 UHR
KOLLEKTE

Das Flugzeug **Zenith** aus Dättlikon hat nun ihren perfekten Platz erhalten in der neuen Luftfahrthalle im Verkehrshaus in Luzern

Zur Feier erfreut uns Lisa Stoll mit Alphornklängen.
Freitag den 20. Oktober um 13:00 Uhr.
Du bist herzlich eingeladen dabei zu sein
Gruss Hanspeter Müller

ORTSMUSEUM DÄTTLIKON & PFUNGEN

Einladung zur Bilderausstellung
Annekathrin Dünki, Dättlikon
«Farbenfroh»

www.colourful.ch

Samstag 21. und Sonntag 22. Okt. 2017
13.00 – 18.00 Uhr

Samstag 28. Oktober 2017
13.00 – 18.00 Uhr

Ortsmuseum Dättlikon & Pfungen
im Unterdorf 11 | 8421 Dättlikon
beim Restaurant Traube / Bushaltestelle

Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen

24. Oktober
19:00 Uhr
Bibliothek Pfungen

Suppengeschichten!

Keine Lust zu kochen? Dann kommen Sie am 24. Oktober zu uns in die Bibliothek Pfungen. Wir offerieren Ihnen eine heisse, selbstgemachte Suppe passend zur Jahreszeit!
Als Dessert servieren wir Ihnen eine kurze, spannende Geschichte!

Wir freuen uns auf viele Feinschmecker literarischer und kulinarischer Art!
Ihr Bibliotheksteam Pfungen.

Gemeinde- und Schulbibliothek Pfungen, Breiteackerstr. 44, <http://pfpfungen.biblioweb.ch>



Gemeinde- und
Schulbibliothek Pfungen



Lesesommer-Abschlussfest der Bibliothek

Pfungen und Dättlikon 2017

Am letzten meteorologischen Sommertag fand in Pfungen das diesjährige Abschlussfest des Lesesommers 2017 statt.

Dättlikon las in Metern, alle Kinder zusammen schafften über den Sommer 36,1 km, dies entspricht einer Wanderung von Dättlikon bis Zürich und weiter nach Meilen!

In Pfungen durfte jedes Kind pro Ausleihe eine Fahne bemalen, die nun alle in bunten Reihen den Zaun vor der Bibliothek schmücken.

Gefeiert wurde mit einer grossen Plauschparty. Spielbus, Schokokuss-Wurfmaschine und riesige Bubble-Bälle verwandelten den Pausenplatz des Breiteackerschulhauses in eine fröhliche Spielarena. Kinder kugelten in grellen Bubbles über den grauen Platz, seltsame Fahrzeuge kurvten um den grossen, alten Baum, der sich gewiss ob all des bunten Treibens zu seinen Füssen wunderte. Schokoküsse flogen durch die Luft und riesige Memorieplatten lagen verstreut auf dem Boden. Die Schokoküsse zum Fliegen zu bringen, stellte sich als schwieriger als gedacht heraus. Treffsicherheit war gefragt, keine scharfen Schüsse! Ein Zvieri für alle Sportler fehlte natürlich auch nicht.



Die Fahnen werden den Zaun in Pfungen noch einige Wochen schmücken. Vielleicht macht sich der eine oder andere Dättlikoner auf, um den gelesenen Weg tatsächlich abzuwandern – man muss ja nicht alle 36,1 km an einem Tag bewältigen ...

Für die beiden Bibliotheken,
Marion Boxler Lieske

Gratulationen

Den **80. Geburtstag**

feiert am 15. Oktober 2017

Herr Paul Romano Gallina,

wohnhaft an der Seebelstrasse 23 in Pfungen.

Frau Rosmarie Kläui-Uebersax,

wohnhaft an der Neugutstrasse 2 in Pfungen,

feiert am 27. Oktober 2017

den **80. Geburtstag.**

Liebe Frau Kläui, lieber Herr Gallina

Zu Ihrem Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit
und viel Glück im neuen Lebensjahr!

/ek



Outdoor-Samariterübung vom 13.9.2017

Stellen Sie sich vor ... da will man nach einem anstrengenden Arbeitstag noch einen kurzen Spaziergang durch die Dämmerung machen, im Wald, wo es schön ruhig ist. Einfach um etwas abzuschalten und vor dem Schlafengehen noch etwas den Kopf auszulüften. Und was passiert?

Beim Bänkli vor dem Friedhof traf ich auf zwei junge Frauen, beide stockbesoffen, grölend und lärmend ... Kopfschüttelnd und mich selber fragend, wo das mit der «heutigen Jugend» denn noch hinführen soll, ging ich weiter. Oder wäre gerne weitergegangen. Denn bei genauerem Hinsehen – zum Glück habe ich bei meinen Abendspaziergängen immer eine kleine Taschenlampe mit – sah ich das Übel. In der Handfläche der einen steckte eine Glasscherbe tief drin. Der erste Gedanke, der mir durch den Kopf ging, hatte ehrlich gesagt nur wenig mit Mitleid zu tun, trotzdem verband ich ihre Hand bzw. schützte sie vor weiteren Schädigungen. Kurz darauf versuchte mir die zweite junge Frau lallend mitzuteilen, dass ihre Freundin fehle, sie habe keine Ahnung, wo sie sei. Ich fand sie dann ziemlich schnell – in einigen Metern Entfernung, kaum ansprechbar und in ihrem eigenen Erbrochenen liegend. Kein Wunder, der Anzahl leerer Flaschen nach haben die Damen auch ordentlich gebechert. Kurz darauf verlor sie das Bewusstsein, also brachte ich sie in die stabile Seitenlage und alarmierte den Rettungsdienst.



Inzwischen war es richtig dunkel geworden und ich setzte meinen Weg auf der Suche nach Ruhe fort. Nur ein Stück weiter hörte ich Geräusche aus dem Gebüsch. Etwa noch mehr Betrunkene? Im Licht meiner Taschenlampe sah ich eine Frau im Dickicht liegen. Nein, sie sei selbstverständlich nicht betrunken, aber gestürzt und sie glaube, sie habe sich den Oberschenkel gebrochen. Na toll ... und was jetzt? Moment – habe ich da vorher nicht ein Brett herumliegen sehen? Hat wohl jemand illegal entsorgt. Grundsätzlich eine Sauerei, aber für mich in dem Moment schon fast ein Segen. Wenn ich es schaffen würde, die Verletzte aufs Brett zu kriegen, könnte ich sie aus dem Dickicht ziehen und mich viel besser um sie kümmern, bis der Rettungswagen kommt. Gedacht, getan. Aber ich kann Ihnen sagen, das war ja vielleicht ein Krampf! Und dass meine Taschenlampe meine einzige Lichtquelle war, machte die Sache auch nicht gerade einfacher.

Mittlerweile war es Nacht geworden und Erholung hatte ich bisher nicht wirklich gefunden. Ich wollte nur noch nach Hause ins Bett. Ich war kaum 100 m weit gekommen, als ich Stimmen hörte. Offenbar waren zu dieser späten Stunde noch andere Leute unterwegs, die genau wie ich den Tag in friedlicher Umgebung ausklingen lassen wollten. Je näher ich aber kam, umso deutlicher hörte ich eine Frau schimpfen und fluchen. Was war da los? Hatte da tatsächlich ein Downhill-Biker eine Spaziergängerin über den Haufen gefahren? Das hatte mir ja gerade noch gefehlt! Wissen die denn nicht, dass man auch im Wald aufeinander achtgeben muss? Und wo hatte der Biker überhaupt seinen Helm gelassen? Kann man wirklich so leichtsinnig sein? Mit einem Schädelbruch ist schliesslich nicht zu spassen! Ganz zu schweigen von den möglichen inneren Verletzungen, die er sich beim Sturz zugezogen haben könnte. Gezwungenermassen musste mein Bett also noch etwas auf mich warten, zumindest so lange, wie der Rettungsdienst brauchte, um auch noch diese beiden Verletzten zu übernehmen.



Ich zeige Ihnen hier gerne ein paar Beweisfotos, nur für den Fall, dass Sie mir die Geschichte meines abendlichen (oder eher abenteuerlichen) Spaziergangs nicht glauben. Und ich kann Ihnen versichern: morgen Abend gönne ich mir zur Entspannung ein heisses Bad!

Einsteigen und sich zu Hause fühlen

NISSAN
Embrach

NISSAN-Partner
fürs Zürcher
Unterland

Garage Kolb AG
8424 Embrach
044 865 02 44
garagekolb.ch



Bürogummi mit
handwerklichem Geschick?

...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon** oder per **Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götli- oder Frauen-Nachmittag.



www.buetikofer-holzbau.ch
052 315 19 74



«Ich will von
der AHV eine
Vollrente.
Was ist dafür
notwendig?»

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/renten

SVA Zürich

Senioren-Wandergruppe Pfunggen-Dättlikon



Wanderung am 19. Oktober 2017

(Verschiebungsdatum 26. Oktober 2017)

Oberwil bei Nürens Dorf – Embrach

Ohne Kaffeehalt wandern wir von Oberwil in:

1 Std. bis Oberembrach

1 ½ Std. dem Bächli entlang bis Embrach

Bitte unbedingt melden, wer nur bis Oberembrach wandert.

Bahnkosten: **Gruppenbillett mit Halbtax**
Pfunggen – Oberwil CHF 3.50
Embrach – Pfungen CHF 2.40
Einzelbillett mit Halbtax
Oberembrach – Pfungen CHF 3.10
Anforderung: Leicht

Mittagessen: Restaurant Rose, Oberembrach
Kosten Tagesmenü CHF 17.50 – CHF 19.50

Hinfahrt: Pfungen ab: 9.45 Uhr
Winterthur HB ab: (Bus 660) 10.07 Uhr

Rückfahrt: Embrach ab: 16.09 Uhr
oder 16.39 Uhr

An-/Abmeldung: Bis Montag vor der Wanderung bis 18.00 Uhr
bei Christiane Odermatt, Tel. 052 315 26 10
oder Erna Bosshart, Tel. 052 315 16 12

Auskunft über die Durchführung: siehe oben!

Senioren-Wandergruppe Pfunggen-Dättlikon



Wanderung vom 21. September 2017

Nachdem es noch bis in den September hinein teilweise sommerlich heiss gewesen war, hatte an diesem 21. September der Herbst das Regiment übernommen und bescherte uns einen hochnebelartig bezogenen Himmel. Allerdings hielt sich dieser Hochnebel nur anfänglich, denn als unser Zug den Seerücken überquerte und sich in einem weiten Bogen Konstanz näherte, klarte der Himmel unversehens auf und da war er wieder, der Sommer. Die Temperatur hielt sich aber in Grenzen, und als wir bei der Schiffflände warten mussten, war man durchaus froh um eine wärmende Jacke. Warten mussten wir, weil das Schiff noch nicht bezugsbereit war und letzte Vorbereitungsarbeiten für den hohen Besuch, eben unsere Wandergruppe, anstanden. Dann aber war es so weit, wir durften an Bord und wurden auf dem oberen Deck um einen langen Tisch platziert. Es gab Kaffee, einige zogen Tee oder Schokolade vor, und vor allem ausgesprochen ofenfrische Gipfeli, an denen man sich nicht bloss den Mund, sondern auch noch die Finger verbrennen konnte. Aber sie schmeckten ausgezeichnet.

Nach diesem kulinarischen Highlight war die Fahrt bereits wieder beendet, denn wir langten in Meersburg an, wo die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff lange gelebt und gewirkt hatte und angeblich an einem gebrochenen Herzen gestorben sein soll. Unsere Herzen waren nicht gebrochen, im Gegenteil, frohgemut wander-

ten wir durchs Städtchen und danach auf einem Höhenweg durch fast endlose Rebberge von Meersburg nach Hagnau. Die Trauben hatten wegen des Frostes im vergangenen April ziemlich gelitten, und viele Weinstöcke sahen deshalb gar nicht schön aus. Schöner zu schauen war das Säntis-Massiv, das vom Schweizer Ufer her grüsste und das wir die ganze Zeit über vor Augen hatten.

Bei der Kriegsgräberstätte Lerchenberg picknickten wir. Der Ort war in der zweiten Hälfte der dreissiger Jahre eingerichtet worden und er diente 69 deutschen Soldaten, die in der Schweiz exhumiert worden waren, als letzte Ruhestätte. Nach dem Krieg wurde Lerchenberg umgestaltet und erhielt sein heutiges Aussehen.

Wir zogen weiter, der grösste Teil bog dann allerdings schon bald rechts ab und kehrte nach Meersburg zurück, um dort noch genügend Zeit zum Lädle zu haben. Der Ort war gestossen voll mit Geschäften, Boutiquen und Läden aller Art, und man hatte buchstäblich die Qual der Wahl. Einige wenige wanderten weiter bis Hagnau, durchquerten irgendwo einmal ein Privatgrundstück und waren dort, wenn auch nicht gern gesehen, so immerhin geduldet. «Fussgänger geduldet» stand da auf einer Tafel geschrieben. Von Hagnau aus gelangten die einen mit dem Schiff, die anderen zu Fuss nach Meersburg zurück.

Glücklich vereint ging es im Laufe des Nachmittags wieder auf das Schiff und zurück nach Konstanz, jetzt ohne Gipfeli und Kaffee, dafür auf dem offenen Deck sitzend und die Aussicht genießend. Die Bahnfahrt nach Hause schloss diesen schönen Tag ab.

Zuletzt der Dank an Marisa, die diese Wanderung im strömenden Regen rekognosziert hatte, und an Hermann. Alles war perfekt organisiert, die Fahrt, die Wanderung, selbst das Wetter, so dass man beinahe vermuten musste, die beiden hätten einen besonderen Draht zu Petrus.

Dieter Sigg



PFUNGEN



LOTTO MATCH



28. Oktober 2017

3. Pfungemer-Plauschlotto

Liebe Lotto-Spielerin und Spieler

Unter dem Motto «Gemütlichkeit für Spielfreudige» organisiert der Männerchor am 28. Oktober 2017 ein Plauschlotto. Wir spielen zwei Mal vier Durchgänge. In jeder Runde wird die 1. Linie, 2. Linie und die ganze Karte mit attraktiven Preisen belohnt. Bei doppeltem, gleichzeitigen Lottoruf entscheidet das Los oder eine Schätzfrage über den Hauptpreis!

Treffpunkt: Dorfstrasse 22, 8422 Pfungen ab 17.00 Uhr
(wo Probelokal aber im Parterre)

Lotto-Beginn: 18.00 Uhr, Durchgänge 1 bis 4
Verpflegung: 19-20 Uhr, für das leibliche Wohl inkl. Getränken ist gesorgt
Lotto-Fortsetzung: 20.00 bis 21.00 Uhr, Durchgänge 5 bis 8

Preis pro Lottokarte / Durchgang: CHF 1.-

Anmeldung bis 21. Oktober 2017 an:
Max Suter | Multbergstrasse 24 | 8422 Pfungen
Tel. 052 315 25 84 oder 079 431 06 65
Mail: max-suter@hispeed.ch



Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung!

Männerchor Pfungen und unsere Sängerfreunde aus Neftenbach

PRO SENECTUTE

Kanton Zürich

Septemberanlass von Mittwoch, 27. September 2017

«Summ, summ, summ, Bienchen summ herum» war das Thema des diesjährigen Anlasses.

Petrus hat es gut gemeint mit uns: Es war ein wunderschöner Altwiebersommer-Nachmittag. Wir haben uns um 14.00 Uhr beim Schützenhaus getroffen, welches uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde. Ein herzlicher Dank geht an den Armbrustschützenverein. Für Teilnehmer, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, stand ein Shuttle-Service vom Gemeindehaus zur Verfügung. Auch der Rücktransport war sichergestellt. Wir konnten eine rege Beteiligung verzeichnen.

Als Referenten waren zwei passionierte Imker eingeladen: Adrian Lüthi von Pfungen und Werner Schellenberger von Willisdorf bei Diessenhofen.



Werner Schellenberger hat den theoretischen Teil übernommen. Er war ausgerüstet mit einer Beute, wie die Behausung eines Bienenvolks genannt wird, Bienenwaben in einem Holzrahmen, Stücken von Bienenwaben, die deren architektonische Meisterleistung zeigen, und diversen Bildern. Anhand dieses Materials hat er uns die verschiedenen Phasen der Bienenvölker übers Jahr nähergebracht. Er hat uns über die soziale Ordnung in einem Bienenvolk mit seiner Königin, den Arbeiterinnen und den Drohnen (Männchen) erzählt. Ausserdem hat er uns aufgezeigt, dass Bie-



nen dank ihrer Anpassungsfähigkeit seit Millionen von Jahren überlebt haben.

Adrian Lüthi war bei seinem Bienenhaus in der Nähe des Schützenhauses stationiert. Er hat uns erklärt und gezeigt, was ein Imker im Lauf des Jahres machen muss, dass jedes Bienenvolk seinen eigenen Charakter hat, dass Bienen wie Menschen ungehalten reagieren, wenn sie Hunger haben oder wenn das Wetter schlecht ist... Liebevoll sprach er dabei von seinen Girls.

Bei beiden haben wir die Leidenschaft für die Imkerei ganz deutlich gespürt.



Die Ausführungen der beiden Imker waren so spannend und interessant, dass wir noch lange hätten zuhören und Fragen stellen können. Aber die Zeit lief... Auf jeden Fall möchten wir uns ganz herzlich bei Adrian Lüthi und Werner Schellenberger bedanken, dass sie uns Einblick in ihre so faszinierende Welt gewährt haben.

Der Nachmittag wurde abgerundet mit einem feinen Zvieri, wobei noch angeregt diskutiert wurde über das eben Erfahrene.

Evi Fischer mit Team der Pro-Senectute-Ortsvertretung Pfungen

Übrigens, der Honig von Adrian Lüthi ist erhältlich in der Irchel Drogerie und bei Pikanto im Bahnhof.

Wir hören auf

50%
auf alle Schuhe und Kleider

20%
auf kyBoot und Joya

Schuhhaus Ryser
Bankstrasse 4, 8424 Embrach
Telefon 044 865 09 90
www.schuhhaus-ryser.ch

JP2736

3 Tage Wandern im Engadin

Freitag, 22.9., bis Sonntag, 24.9.2017

Burgi und René Meier sind die Leiter dieser drei Wandertage mit Ausgangsort Jugendherberge Scuol.

Freitag

Die Wetteraussichten sind gut, die Vorfreude gross. Unsere Gruppe wächst bis zur Ankunft in Scuol auf stattliche 19 Teilnehmer an.

Um die ca. 20-minütige Fahrt durch den Verainatunnel etwas spannend zu gestalten, verteilt René vor der Einfahrt einen seiner bekannt kniffligen Fragebögen. Mit über 30 Fragen über Eisenbahntunnels, Berge und Weiteres mehr oder weniger nützliches Wissen über den Kanton GR strapaziert er unsere Hirnzellen aufs ärgste.

Nach Ankunft in Scuol wird kurz eingekehrt und unnötiger Ballast bei der nahe gelegenen «Jugi» deponiert.



Anschliessend geht es runter zum Inn. Weil die Wanderstege durch die wildromantische Clemgia-Schlucht durch kürzliche Unwetter zerstört wurden, wandern wir auf der Alternativroute durch einen schönen Lerchenwald hinauf zum Lai Nair. An diesem idyllischen Seelein machen wir Mittagspause.



Nun zaubert das Leiterpaar einen wahren Apéro riche aus seinen Rucksäcken: Wein, Früchtebrot, Käse etc. Herzlichen Dank!

Beim anschliessenden Würstgrillieren stellt sich die grosse Frage, ob Cervelats mit oder ohne Haut gebraten besser schmecken. Wie immer wird auch über die Namen der umliegenden Berge gefachsimpelt. Der Piz Lischana weckt Erinnerungen an eine frühere ACP-Tour. Dann erfolgt noch die Auflösung der Rätselfragen und die Rangverkündigung.

Fazit: Viel gelernt und verlorenes Wissen aufgefrischt.

Nach ausgiebiger Rast bei mildem Herbstwetter wandern wir weiter über Alpweiden nach Tarasp und dem Inn entlang zurück nach Scuol.

Wir sind sehr beeindruckt von der Jugendherberge. Unser «Bunzenzimmer» gleicht einer Junior-Suite. Der einzige Unterschied zum Hotel besteht im Anziehen des Bettes, was verwöhnten Männern einiges abverlangt. Auch das Nachtessen und die Freundlichkeit des Personals sind hervorragend.

Samstag

Heute haben wir die Wahl zwischen gemütlich und sportlich. Die meisten wählen die gemütliche Variante mit Burgi im und um das Val Sinestra.

Hier der Bericht dieser Gruppe:

Die gemütliche Variante mit Burgi führte uns mit dem Bus nach Sent. Leicht ansteigend wandern wir zuerst nach Chavriz Grond zum Kurhaus Val Sinestra. Spuken soll es angeblich in diesem Gebäude, wir konnten aber bei einer kurzen Besichtigung keine Geister entdecken. Vor der Querung der ersten Hängebrücke sichteten wir vier Gämse. Weiter ging es nach Zuort. Unterwegs konnten wir auf der anderen Talseite Erdpyramiden bestaunen. Im Hof Zuort konnte man sich je nach Lust stärken. Die einen assen Gersentensuppe, Pizokel oder hatten aber Lust auf Apfelstrudel. Mit einer kurzen Zusatzschleife konnte eine kleine Kapelle besichtigt werden. Auf dieser Anhöhe hatte man nochmals einen herrlichen Blick auf die Erdpyramiden, welche natürlich digital festgehalten wurden. Die Japaner lassen grüssen! Nach diesem Erlebnis wanderten wir weiter über die Alp Griosch nach Vna.



In der Pension Arina konnten wir die Zeit bis zur Abfahrt mit amüsanten Erlebnissen überbrücken.

Wir rätselten über die spezielle Aura von Oskar. Werde keine Einzelheiten preisgeben. Es war auf jeden Fall amüsant und wir hatten viel zu lachen.

Marlise Bürki

Sportliche Variante:

Die übrigen vier verlassen nach zügiger Durchschreitung und Sightseeing im Schnellverfahren das Val Sinestra gegen Norden und steigen durch das lang gezogene Val Lavèr bis zur Fuorcla Campatsch (2730 m) hoch. Zwei Gipfelstürmer erklimmen von dort noch den teils Schnee bedeckten Piz Nair (2966 m). Zum Nachtessen treffen sich alle wieder in der «Jugi».

Der Informationsaustausch zwischen den Gruppen gibt viel zu lachen. Man erfährt von einem Frauenhelden, von einer Grappa-Runde, einem Postautochauffeur, der die Kundinnen sehr individuell betreut, und einer verirrten Japanerin, die zuletzt aber das von uns verlorene Handy zurückbringt.

Sonntag

Wider Erwarten hat es über Nacht geregnet und weit herunter geschneit. Da deshalb die sportliche Variante über den Piz Clünas nicht möglich ist, fahren alle zusammen nach Motta Naluns und wandern auf dem Höhenweg via Prui zur Alp Laret. Dort ist das Alpherthen-Team am Putzen und Räumen der Gebäude. Eine auf-

gestellte Südtirolerin erzählt uns vom harten Alltag auf der Alp. Über hundert Kühe wurden täglich gemolken und die Milch in einer Pipeline ins Tal geliefert.

Schwarze Wolken mahnen zum Aufbruch. Auf dem Abstieg zur Alp Valmala regnet es zeitweise und die Wanderwege sind recht feucht und glitschig. Nach dem Mittagessen im Schutze der Alphütte zeigt sich dann das Wetter wieder von seiner besten Seite. Das Val Tasna mit dem wilden Bach präsentiert sich als wahres Bilderbuch-Fotosujet. Aber auch hier haben die Unwetter Spuren hinterlassen. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir unser Ziel, das wunderschöne Dorf Ardez.

Es bleibt noch Zeit, die vielen, aufwändig renovierten, schön bemalten Fassaden zu bewundern und uns für die Heimreise zu stärken.

Herzlichen Dank Burgi und René für die umsichtige Leitung dieser wunderschönen Wandertage im «Engiadina Bassa».

www.alpenclub-pfungen.ch

Urs Domeisen

Ornithologischer Verein Pfungen und Umgebung



Plauschfischen am Brini

Am 2. September 2017 fand das diesjährige Plauschfischen des OV Pfungen statt. Jedermann, ob gross oder klein, Pfungemer oder nicht, Vereinsmitglied oder nicht, waren herzlich eingeladen, am Brini zu fischen, sich mit den Vereinsmitgliedern zu unterhalten und sich gegen ein kleines Entgelt auch zu verpflegen.

Da die Wetterprognose nicht wirklich sonnig aussah, stellten wir frühmorgens noch Pavillons auf, um bei allfälligem Regen einen Unterstand zu haben.

Glücklicherweise wurden diese nicht benötigt und Petrus verschonte uns mit Regen. Petri Dank, oder besser Danke Petrus.

Kurz nach 9 Uhr kamen schon die ersten Besucher und im Laufe des Tages konnten wir zufrieden sagen, dass das diesjährige Plauschfischen wohl das erfolgreichste Plauschfischen der letzten Jahre war.

Das Angebot, eine Angelrute zu mieten und mit einem erfahrenen Fischer zusammen zu angeln, wurde rege genutzt. Am Wasser wurde nicht nur gefachsimpelt, sondern auch gefangen. Mit Freude erinnern wir uns an zahlreiche strahlende Gesichter von Gross und Klein.

Auch der Fischereiartikel Flohmarkt fand reges Interesse und konnte nicht über zu wenig Abnehmer klagen. Weiter konnten die Besucher auch live zusehen, wie Forellen und andere Fische, unter anderem auch frisch gefangene Rotfedern, in einem selbst gebauten Räucherofen geräuchert werden. Selbstverständlich durfte auch gleich davon degustiert werden!

Wir bedanken uns bei allen Besuchern und hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf zahlreiche Teilnehmer.

Paul Rebsamen



Am Samstagmorgen, den 16. September, stand das Biberwochenende für das Jahr 2017 kurz vor dem Start.

Einige der knapp 10 Helfer besorgten noch das letzte Material, während die Küchenmannschaft bereits frühmorgens begann, die Feldküche auf Betriebstemperatur zu bringen.

Um halb 10 trafen dann die Kids ein. 24 Biber versammelten sich vor der Gemeinde Pfungen.

Nachdem es eine kurze Infosession über Organisatorisches gab, stand die erste Verschiebung an. Es ging Richtung Blockhütte im Steinertobel.

Dort angekommen, hiess es zuerst mal Zimmer beziehen. Wobei Zimmer übertrieben war. Für jedes Kind in der Blockhütte einen Platz zu finden, stellte sich gar nicht so einfach dar. Eine halbe Stunde Schlafsack-Tetris begann ...

Nachdem der Aufgang in den Dachstock gesichert war, um jeden Schlafplatz nutzen zu können, hatte jedes Kind seinen Platz für die Nacht.

Anschliessend teilten wir die Kids in drei Gruppen auf.

Eine Gruppe begann damit, einen Totempfahl zu schnitzen, der sich bis zum Ende aus sechs Stücken zusammensetzte. Mit tatkräftiger Unterstützung eines Bibervaters konnte in den zwei Tagen ein veritables Kunstwerk erschaffen werden. Einige der Kids arbeiteten wirklich stundenlang daran, man musste ihnen beinahe das Schnitzwerkzeug wegnehmen vor dem Abendessen.

Die anderen beiden Gruppen widmeten sich ebenfalls dem Basteln. Ob an einem Rieseninsektenhotel oder an einem Wildbienenbeobachtungskasten bis hin zu Flaschenöffnern aus Biberholz; überall wurde begeistert gebohrt, geschnitten, gemalt und geschraubt. Das Ergebnis konnte sich wirklich blicken lassen!

Gestärkt wurden die eifrigen Bastler am Nachmittag mit einem delikaten Eintopf, der stundenlang über dem Feuer geköchelt hatte, abends gab es Würste und frisches Gemüse.

Da wir vorsorglich einen grossen Unterstand errichtet hatten, störten auch die zwei Stunden Regen am Abend nicht.

Einzig die vier Finnenkerzen brauchten etwas länger, bis sie brannten. Aufmerksame Beobachter haben wohl die eine oder andere Rauchwolke aus dem Wald aufsteigen sehen ...

Nachdem alle gegessen hatten, hörte es glücklicherweise auf zu regnen und der letzte Programmpunkt konnte ebenfalls ohne Verspätung in Angriff genommen werden.

Bis auf unsere zwei Kleinsten versammelten sich alle Kinder um das Feuer und entzündeten eine Fackel. Nur bei Fackellicht spazierten wir durch das Steinertobel.

Der Höhepunkt waren mehrere Feuersalamander, die von unseren aufmerksamen Kids entdeckt wurden.

Wieder zurück bei der Blockhütte, hiess es dann geordnet den Schlafsack beziehen, und kurz darauf war Nachtruhe. Die meisten Kids waren so müde, dass sie bereits nach wenigen Minuten im Land der Träume waren.

Nun hatten wir Helfer auch etwas Ruhe. Rund ums Feuer sitzend liessen wir den Tag Revue passieren und wurden nur noch von dem Ruf einer Waldohreule und von den Wildschweinen unterbrochen.

Da die Blockhütte bereits ausgebucht war, mussten wir uns irgendwo um die Hütte einen Schlafplatz suchen.

Als wir am Morgen feststellten, dass alle Kinder und Helfer den Umständen entsprechend eine ruhige Nacht gehabt hatten, trafen bald schon die Eltern ein, die mit uns zmörgelten.

Dank den zahlreichen Gaben konnte ein üppiges Zmorgebuffet im Wald angerichtet werden.

Nach dem Zmorge hiess es dann aufräumen und alles zusammenpacken. Denn kurz vor 10.00 Uhr liefen die Kids mit drei Helfern los in Richtung Brinerweiher.

Die anderen Helfer verschoben in dieser Zeit das Material und die Küche, denn nach dem stündigen Fussmarsch hiess es bald schon wieder Mittagessen.

Bevor die Kids aber zum letzten Mal gepflegt wurden, diesmal mit selbstgemachtem Dip, Gemüse und Hot Dogs, durfte noch geklettert, gespielt oder geangelt werden. Eine kleine Gruppe stellte noch das liebenswürdig bemalte und frisch fertiggestellte Rieseninsektenhotel auf der ARA-Fläche auf.

Nach dem Mittagessen hiess es dann schon bald Aufräumen und Packen. Da der Treffpunkt der Parkplatz bei Streck Transport war und die Biber ziemlich viel Material zu tragen hatten, durften alle samt Gepäck in den Anhänger vom Oberbibertraktor sitzen. Der Oberbiber persönlich fuhr dann die ganze Schar zum Treffpunkt,

wo die Eltern die ziemlich müden Kids in Empfang nahmen. Einmal mehr waren es zwei unvergessliche Tage, mit wunderschönen Momenten in der Natur!

Herzlichen Dank allen Helfern für den unermüdlichen Einsatz und allen Eltern, die uns mit den reichen Gaben für den Zmorge überrascht haben!

Publikationen für den OV Pfungen
Andy Zürcher
Uta Richter Brülisauer

Der Jugendtreff Pfungen



... wird über die ganze Öffnungszeit durch mich, Marco Rietmann, als Jugendarbeiter (Jugendarbeit@mental-swiss.ch) betreut. Sollte ich krank sein oder sonst etwas Unverhofftes dazwischen kommen, werde ich es unter www.pfungen.ch/de/soziales/jugendarbeit/ publizieren.

... findet für die Mittelstufe wöchentlich am Mittwochnachmittag während **13.30–17.00 Uhr** statt.

... findet für die Oberstufe ein bis zwei Mal im Monat am Freitagabend während **19.00–23.00 Uhr** statt.

Die Öffnungen während der Ferien werden individuell gehandhabt und auf dem Web jeweils veröffentlicht. Steht im Internet nichts, so bleibt der Treff in den Ferien geschlossen.

Sportnacht in Pfungen

Wird sporadisch durchgeführt und wird unter www.pfungen.ch/de/soziales/jugendarbeit/ bekannt gegeben. Im Weiteren verteilen wir zusätzlich Flyer in der Schule und im Dorf.

Die nächste Sportnacht findet am Samstag, 11. November 2017, in der Seebeltturnhalle durch mich und eine weibliche erwachsene Person als Hilfe statt.

Von 19.00 bis 20.30 Uhr 4. bis 6. Klasse

Von 20.30 bis 22.00 Uhr Sekundarschüler/innen

Wir freuen uns sehr auf dich.

Projekte Jugendtreff Pfungen

Im Jugendtreff wird gespielt, gebastelt und auch gearbeitet. Ein Teil unserer zukünftigen Projekte sind folgende: Feuerstelle bauen, Filmabend organisieren und durchführen, Umbau alte Küche zu Kiosk, Wände schleifen und neu streichen, Tag der offenen Türe organisieren, Webseite Jugend Pfungen, Sportnächte, Basteln für Weihnachten und noch so einiges, was im Laufe der Zeit dazu kommt.

Alle Infos über den Jugendtreff finden Sie unter:
www.pfungen.ch/de/soziales/jugendarbeit/

Ich freue mich auf ein zahlreiches Erscheinen der Jugendlichen.

Herzliche Grüsse, der Jugendarbeiter Marco Rietmann



MEDZENTRUM PFUNGEN

APOTHEKE & ÄRZTEHAUS



Einladung Basiskurs «Taping»

In unserem Basiskurs erhalten Sie **Grundkenntnisse sowie medizinische und praktische Informationen zum Thema «Taping»**. Der Referent zeigt anhand von Beispielen, wie Tapes richtig angewendet werden.

Referent: Herr Kurt Benninger, dipl. Sportmasseur, ehem. Leiter Massage nationales Sportzentrum in Magglingen
Kursort: Apotheke MedZentrum Pfungen
Wann: **Donnerstag, 23. November 2017**
19 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden
Kosten: Fr. 10.– Anmeldegebühr pro Person
Am Vortragsabend erhalten Sie einen Gutschein im Wert von Fr. 10.– auf Ihren nächsten Einkauf von Dolor-X-Produkten von Axapharm
Sponsor: Firma Axapharm AG, Baar
Anmeldung: bis am 14. November 2017

Apotheke MedZentrum

Riedackerstrasse 5, beim Bahnhof Pfungen
Tel. 052 305 03 50 | apotheke@medzentrum.ch



Voranzeige!!!

Der Samichlaus kommt!

Auch dieses Jahr wird uns der Samichlaus in der Holenwies besuchen. Am Samstag, 2. Dezember 2017, werden wir ab 16.30 Uhr zusammen auf den Chlaus und den Schmutzli warten. Weitere Informationen folgen im November-Binde-Strich.

Anmeldungen werden bereits entgegengenommen (bis spätestens Freitag, 24.11.2017) bei Bettina Leisebach, Dürrenrainstrasse 32 f, 8422 Pfungen, oder bettina.leisebach@hotmail.com. Bitte Familienname, Anzahl benötigter Säckli (Kinder) angeben sowie ob eine Mitgliedschaft im Familienverein besteht oder nicht.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Samichlaus-Abend!

Das Organisations-Team im Auftrag vom Familienverein Pfungen

www.familienverein-pfungen.ch

Erschöpft?

Ein Gespräch hilft.

Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

Tel.  143
Die Dargebotene Hand

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch

Spendenkonto 30-14143-9



Spiel und viel Spass in der «offenen Turnhalle»

Am Sonntag, 25. September, kletterten und turnten rund 60 Kinder in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gottis oder Göttis durch die Mehrzweckhalle Seebel. Das Konzept der offenen Turnhalle wurde vom Familienverein Pfungen erstmalig durchgeführt und stiess auf grosse Begeisterung. Die verfügbaren Geräte wie Trampolin, Bänke, Reckstangen, Böckli, Matten, Barren, Ringe oder Reckstangen wurden zu einer Bewegungslandschaft kombiniert, in der Kinder klettern, kriechen oder springen konnten. Auch Einradfahren oder über die Slackline balancieren hat viele Kinder fasziniert.



So gab es für jedes Alter von 0 bis ca. 8 Jahre etwas zu entdecken. Am Sonntag, 28. Januar 2018, werden die Türen der Mehrzweckhalle Seebel wiederum geöffnet, damit sich Kinder in der grauen Winterzeit nach Herzenslust bewegen können. Start- und Endzeit können zwischen 9 bis 12 Uhr frei gewählt werden, das Angebot ist gratis. Organisiert wird der Anlass von Daniela Bär (Kinderturnen), Willi Bernegger (Kinderturnen), Letizia Bernegger (Kunstrad, RTV), Bettina Leisebach (Muki-, Vaki-, Kinderturnen, Familienverein), Renate Spaltenstein (Familienverein), Angela Zeier Röschmann (Familienverein).

Familienverein Pfungen

Kerzenziehen 2017



Neugierig starteten wir 2007 mit dem Kerzenziehen, gespannt, ob überhaupt Interesse dafür da war. Wir wurden überwältigt von dem grossen und positiven Echo, und seither findet das Kerzenziehen regelmässig im November statt.

So wie auch dieses Jahr wieder:
Am Wochenende **25./26. November 2017**
können wieder farbige Kerzen selbst gezogen werden.

An der Dorfstrasse 22
am Samstag von 10.00 bis 19.00 Uhr
und am Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Lasst die schönen Kleider im Schrank, auch die Schuhe könnten ein paar Wachstropfen abbekommen.

Wir bitten die Eltern, ihre Kinder selber zu beaufsichtigen, da es nicht in unserer Möglichkeit liegt, dafür Verantwortung zu übernehmen.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Im Kafi-Egge kann man sich ausruhen, den anderen zuschauen oder sich verpflegen. Es werden warme und kalte Getränke verkauft, im Angebot sind auch Hot Dog und diverse Kuchen.



Gerne angenommen werden Baumwolltücher (z.B. alte Bettwäsche), hilfreich, um die Kerzen zu trocknen, und Frotteetücher zum Reinigen der Töpfe am Schluss des Anlasses. Auch Topfhandschuhe sind sehr willkommen.

Wir weisen darauf hin, dass kaum Parkplätze zur Verfügung stehen. Danke!

Ein grosser Anlass benötigt auch viele Helfer, wer Zeit und Lust hat, auch als Helfer mitzuwirken, darf sich sehr gerne im Voraus melden.

Für Infos:
Silvia Brunett, 052 315 46 53, silviabrunett@hispeed.ch
www.familienverein-pfungen.ch

sauterverwaltungen^{ks}
immobilien und treuhand

Wir sind die erfahrenen Immobilienprofis vor Ort – kompetent, kostentransparent und zuverlässig.

Spezialisiert auf den Verkauf von Eigentumswohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie die Bewirtschaftung von Miet- und Stockwerkeigentumsliegenschaften.

Immobilien Bewirtschaftung, Verkauf, Stockwerkeigentum, Umbauten und Sanierungen, Schätzungen

Treuhand Buchhaltungen, Firmengründungen, Verträge und Beratungen, Steuern

www.sauterverwaltungen.ch

Breiteackerstrasse 4 • 8422 Pfungen • Telefon 052 315 21 12



Alterszentrum im Geeren
Leben und Pflegen in Seuzach

Herzlich willkommen zum Advents-Café

im Alterszentrum im Geeren, Seuzach

Wie jedes Jahr wird das beliebte und traditionelle Advents-Café am

Samstag, 25. November 2017, von 12.30 bis 16.30 Uhr
im **Alterszentrum im Geeren** durchgeführt.

In diesem Jahr wollen wir Sie mit einem Adventsmarkt verzauern, der zu kreativen handwerklichen «Kostbarkeiten» einlädt. Die regionalen Anbieter der Verkaufsstände freuen sich auf ein reges Stöbern, Schmökern und Staunen.

Hausgemachte Dessertvariationen und ein vorweihnachtliches Ambiente runden diesen Nachmittag ab. Beginnen Sie mit uns gemeinsam die Adventszeit und lassen Sie sich vorweihnachtlich einstimmen.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Bewohnenden und das gesamte Team des Alterszentrums im Geeren.



DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter rechts
8422 Pfungen

079 670 92 74



ab sofort Winterkleider

Sonntag, 12.11. Festtagsmarkt

Mit Sprachen die Welt erobern
Deutsch / Französisch / Englisch

Christine Walpen

Nachhilfelehrerin

Multbergstrasse 33

8422 Pfungen

walpen_c@bluewin.ch

Tel. 052 315 59 92 Mobile 079 395 49 41



S'MÜSLITURNE hat freie Plätze



Wir sind seit den Sommerferien wieder am turnen und haben noch freie Plätze.
Wenn Ihr Lust habt, kommt doch unverbindlich einmal bei uns vorbei und turnt eine Stunde mit uns mit...

Müsliturnen bewegt das Kleinkind ab einem Alter von ca. 1 ½ (wenn es gut gehen kann) bis ca. 3 Jahren.

Gestartet wird mit einem Begrüssungslied, weiter geht es mit Seilen, Bällen oder anderem Kleinmaterial und zum Schluss stellen wir mit den Grossgeräten spannende Posten auf, welche von den Kindern begeistert erforscht werden können. Mit viel Wiederholung und doch immer wieder Neuem können die Kinder ihrer Entwicklung entsprechend abgeholt werden und weiter begleitet. Weiter ist auch etwas Elternfitness eingebaut...

Wir turnen am Mittwochnachmittag in der Turnhalle Seebel in Pfungen, von 1500-1600 Uhr.

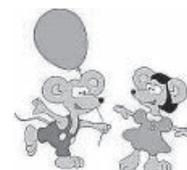
Kosten: 60.- pro Semester, Versicherung ist Sache der Eltern.

Wir freuen uns auf euch!

Lisa Niederer und Corina Baumberger

Lisa Niederer, lisa.niederer@bluewin.ch
Corina Baumberger-Widmer, corina.widmer@hotmail.com

Neuanmeldungen nehmen wir gerne per Email entgegen





Ich ga mit mym helle Liechtli dur die dunkli Nacht
und lüüchte wie das Liechtli, wo alles heller macht.

Einladung zum Räbeliechtliumzug am Freitag, 10. November 2017, um 18.30 Uhr

Liebe Pfungemer, liebe Kinder,

der Familienverein Pfungen lädt herzlichst zum Räbeliechtliumzug ein!

Wir treffen uns um 18.15 Uhr auf dem Pausenplatz des ehemaligen Kindergartens Dorfstrasse. Die Kinder, die begleitet am Umzug teilnehmen möchten, finden sich entsprechend ihrer Kindergartenklassen auf dem Platz ein und singen einige Lieder.

Im Anschluss gehen die Kinder in Formation auf die Umzugsroute durch den Ort, angeführt von den Tambouren der SJM Winterthur.

Nach dem Umzug besammeln sich die Kinder auf dem Platz hinter der Turnhalle Seebel und werden anschliessend aus ihrer Formation wieder den Eltern übergeben.

Es folgt gemütliches Beisammensein auf dem Pausenplatz des Schulhauses Seebel bei warmen Getränken und Wienerli (wahlweise Schwein oder Geflügel) mit Brot.

Der Familienverein lädt Sie herzlich ein, noch ein bisschen zu verweilen und die Räbeliechtlistimmung zu geniessen.

Die Räben und ein kleiner Imbiss für die Kinder werden von der Gemeinde gespendet. Der Kindergarten und die Schule organisieren das Schnitzen der Räben sowie die Bonabgabe für den Imbiss.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit vielen Kindern und Erwachsenen.

OK Räbeliechtli des Familienvereins Pfungen

www.familienverein-pfungen.ch

Gratis-Räbenabgabe an Private	Mittwoch, 8. November 2017, 11.30–12.00 Uhr an der Turnhalle Breiteacker
Besammlung	Freitag, 10. November 2017, 18.15 Uhr Alle Kindergartenkinder und weiteren Umzugsteilnehmer besammeln sich auf dem Pausenplatz des ehemaligen Kindergartens Dorfstrasse.
Route	Ehemaliger Kindergarten Dorfstrasse–Windeggstrasse– Multbergstrasse–Schlösslistrasse–Hofackerstrasse– Wellenbergstrasse–Breiteackerstrasse–Schulhaus Seebel



Im Fokus: Die B-Junioren

Die B-Junioren des FC Neftenbach starteten in der letzten Sommerferien-Woche in die Saisonvorbereitung. Sogleich stand dann der Tössstal-Cup auf dem Programm. Mit drei Siegen aus drei Spielen gegen Bäretswil, Wald und Weisslingen standen die Jungs als klarer Sieger dieses Vorbereitungsturniers fest.

Danach wurden die Trainingseinheiten dazu genutzt, das Zusammenspiel zu fördern, um für den Saisonstart perfekt vorbereitet zu sein. Ein weiteres Testspiel gegen die Promotions-Mannschaft des FC Seuzach wurde dann nur knapp mit 2:3 verloren. Auch in diesem Spiel sah man sehr viele positive Ansätze, was die Vorfreude auf die Saison zusätzlich stärkte.



Das erste Spiel in der 1. Stärkeklasse Gruppe 3 gegen den FC Töss endete mit einem 3:3-Unentschieden. Das Cupspiel unter der Woche gegen den SV Schaffhausen wurde, trotz starkem Spiel, mit 1:2 verloren. Das nötige Wettkampfglück schien den Neftenbachern in der Startphase der Saison noch nicht beiseite zu stehen.

So verlor man auch das zweite Saisonspiel nur sehr knapp, mit einem Tor Unterschied, gegen den FC Wiesendangen. In allen Spielen sah man eine Mannschaft, die über gute Technik verfügt und versucht, temporeichen Fussball zu spielen. Die B-Junioren liessen sich vom unglücklichen Saisonstart nicht verunsichern und trainierten gut weiter. Der Teamspirit in dieser Mannschaft ist sehr stark, alle ziehen am selben Strang. So wunderte es wenig, dass das dritte Meisterschaftsspiel gewonnen wurde. Im Derby gegen den FC Wülflingen konnte die Leistung von der ersten bis in die letzte Minute durchgezogen werden und es resultierte ein diskussionsloser 4:1-Sieg.

Die B-Junioren sind im Moment auf dem 4. Tabellenrang klassiert. Die Augen sind nach oben gerichtet, so verlor man gegen den aktuellen Leader Wiesendangen ja nur sehr knapp. Die Mannschaft hofft in den verbleibenden Spielen auf viele Fans. Kommt vorbei und unterstützt die B-Jungs! Spielplan auf www.fcneftenbach.ch!

FCN-Heimspiele im Oktober

Kommt aufs Pöschchenriet und unterstützt den FC Neftenbach auf dem Weg zum Sieg!

1. Mannschaft:

So 15. Oktober 11.30 Uhr FC Glattfelden 1
So 29. Oktober 11.30 Uhr FC Bülach 1

2. Mannschaft:

So 22. Oktober noch nicht klar Lafoes Club Portugues

Frauen:

So 22. Oktober 14.00 Uhr SV Höngg 1

Den gesamten Vereinsspielplan und weitere News:
www.fcneftenbach.ch

Folgt uns auf Facebook FC Neftenbach.

Jetzt auch
10er-Karten Group Fitness
für nur CHF 190.–

wintifit
Pfungen

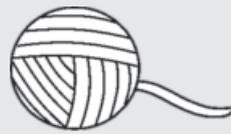
Zentrum für
Fitness, Gesundheit und Therapie

Riedackerstrasse 5, 8422 Pfungen, Telefon 052 233 14 12
www.wintifit.ch, info@wintifit.ch

**VERDACHT-
RUF AN!**

Polizei-Notruf 117
**Gemeinsam
gegen Einbrecher**

Ihre Polizei



Handwarker Mart

**Allerlei
Handgemachtes**



**Samstag, 4. November 2017
10.00 bis 17.00 Uhr**

**Rom.-kath. Pfarreizentrum Chami
Breitestrasse 10, 8413 Neftenbach**
(mit Imbissstand)



Standanmeldung & Infos unter
markt@pirminius.ch oder Tel. 052 315 20 63, Daniel Schiele
Anmeldeschluss 15. Oktober 2017



Am 29. September haben die neuen Besitzer der Ortschaftt Kultur in Pfungen, Robert und Annette Schmidt, den im Sommer renovierten Saal wiedereröffnet. Es spielte das Cuarteto Tango Bravo für die zahlreich erschienenen Gäste sowohl konzertant als auch zur Milonga.

Mit Tanz-Einführung, Dank ...

Um 19 Uhr kam ein Dutzend Interessierter in den Genuss einer Blitzeinführung ins Tangotanz durch den Tangopianisten Robert Schmidt und seine Frau Annette. Die meisten von ihnen erprobten das Geübte später am Abend an der Milonga, ermutigt von der lockeren Atmosphäre. Doch davor hiessen die Gastgeber die zahlreich erschienenen Gäste zur Feier der Wiedereröffnung willkommen. Annette Schmidt bedankte sich bei den Helferinnen und Helfern während der Renovationsphase, allen voran der Schreinerin und Renovations-Fachfrau Martina Vögeli. Das Besitzerpaar freute sich, dass neben Tango-Begeisterten und Freunden von nah und fern auch Zuhörende aus Pfungen gekommen waren und ihr Interesse an der Ortschaftt und der Musik zeigten.

... und Tango-Musik ...

Das Cuarteto Tango Bravo spielte einen abwechslungsreich zusammengestellten, konzertanten Streifzug durch den Tango. In einem zweiten Teil spielte das Quartett schmissig zum Tango-Tanz – so dass Tänzerinnen und Tänzer zur Bestform auf dem neuen Parkett aufliefen und die Zuhörenden gleichzeitig viel zu sehen bekamen.



Bei Interpretationen der Piazzolla-Klassiker stachen die Brillanz des Pianisten Robert Schmidt, des Bandoneonisten Michael Dolak und des Geigers Wolfram Korr ganz besonders hervor. Robert Schmidt überraschte zudem mit eigenen Tango-Kompositionen und der Bassist, Tomas Rosler, entlockte als Argentinier dem Bass ganz neue, ausserhalb des Tangos selten zu hörende Klänge.

... jedoch ohne Sprossenwände ...

Der ehemalige Alte Gemeindesaal ist kaum wieder zu erkennen. Die neuen Besitzer haben sich nach dem Probetrieb im Frühjahr 2017 entschieden, den Saal vom Boden bis zur Decke komplett zu renovieren. Dabei trennten sie sich auch von den Sprossenwänden. Der Saal besticht nun erneut durch seine schlichte bauliche Schönheit, eine tolle Akustik und ist zudem technisch zeitgemäss ausgerüstet.

... ist die Ortschaftt erfolgreich in die erste Konzertsaison gestartet

Mit dem Konzert eröffnet Robert Schmidt das Konzertprogramm der ersten vollen Saison der Ortschaftt Kultur. Bis im Frühjahr 2018 finden 8 Konzerte mit Musiken unterschiedlichster Richtungen statt. An den nächsten beiden Terminen steht Jazz und Volksmusik auf dem Programm:

Am Samstag, 21. Oktober 2017, zeigt das Fabienne Ambühl Trio in der Ortschaftt die Kunst des Jazzpiano-Trios.

Am Samstag, 18. November 2017, spielt der Geiger Andy Gabriel in der Ortschaftt im Duo mit Jürg Nietlisbach Volksmusik aus der Schweiz bis zum Nordkap.

Infos: www.ortschafft.ch

Möchten auch Sie ein Teil der diesjährigen Adventsfenster sein?

Haben Sie Zeit und Lust, nach Ihren eigenen Vorstellungen ein Fenster, den Vorplatz oder Ihr ganzes Haus zu schmücken und so etwas Licht in die Dunkelheit der Adventszeit zu bringen?

Dann freue ich mich, Sie am Donnerstag 26. Oktober 2017, um 20.00 Uhr im Chilehäller zu begrüßen. An diesem Abend werden wir zusammen die Daten verteilen. Falls Sie ein Wunschdatum haben, können Sie mir dieses schon jetzt bekannt geben.

Meine Kontaktdaten:

Thomas Senn, Unterdorf 6,
8421 Dättlikon
+41 79 218 86 69
thomas-senn@gmx.ch



Adventsfenster 2017

Nach den letztjährigen Erfolgen wird der langjährige Brauch des begehbaren Adventsfensterkalenders auch dieses Jahr weitergeführt.

Wer gestaltet in Pfungen ein Adventsfenster?

Es ist geplant, dass vom 1. bis 23. Dezember 2017 an jedem Abend ein dekoriertes Fenster oder ein geschmückter Hauseingang geöffnet wird.

Schön wäre es, wenn Sie am Ersteröffnungstag einen Apéro anböten und die Besucherinnen und Besucher die vorweihnachtliche Stimmung bei Kerzenlicht und tollen Begegnungen geniessen könnten.

Für Ihre Anmeldung benötige ich folgende Angaben:

- Name, Vorname, genaue Adresse und Hausnummer
- Wunschdatum (unbedingt Ersatzdaten angeben)
- mit Apéro um 18.00 Uhr
- oder Zeitangabe ohne Apéro

Ich bedanke mich jetzt schon herzlich für Ihre Anmeldung für ein Adventsfenster bis 25. Oktober 2017.

Brigitte Oppliger, Haldenstrasse 48, Tel. 052 315 32 53 oder b.oppliger@gmx.ch

Der Pfungemer Adventskalender wird in der November-Binde-Strich-Ausgabe publiziert.

Brigitte Oppliger



Das gemütliche Restaurant für Jung und Alt
„geniessen und sich wohlfühlen“

Metzgete
Do. 26. Okt. ab 17⁰⁰ Uhr Fr.27. Okt. und
Sa. 28. Okt. ab 12⁰⁰ Uhr

Fam . Zumstein - Tüfer

Tel . 052 315 16 65

Gottesdienste

Sonntag, 15. Oktober 2017

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Franziska Hürlimann
10.15 Uhr Anschliessende Orgel-Matinée mit unserem Organisten Cornelius Bader und Sologesang der Sopranistin Catriona Bühler
Für beide Gemeinden in Dättlikon,
mit Pfrn. Franziska Hürlimann
Herzliche Einladung zum Apéro!
Kollekte: ALS Erkrankte

Sonntag, 22. Oktober 2017

- 9.30 Uhr Tauf-Gottesdienst mit Pfrn. Franziska Hürlimann
Kollekte: OEKU, Kirche und Umwelt

Sonntag, 29. Oktober 2017

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Franziska Hürlimann
Kollekte: OEKU, Kirche und Umwelt

Sonntag, 5. November 2017

- 10.30 Uhr Zum Reformationssonntag:
Regional-Gottesdienst
Pfrn. F. Hürlimann, Pfr. D. Hanselmann,
Pfr. J. Keller
in der Gärtnerei Meier, Neftenbach
und anschliessend Festwirtschaft,
Fahrdienst: 10.00 Uhr ab Gemeindehaus,
Anmeldung Tel. 052 364 33 66
Kollekte: Reformationskollekte

Sonntag, 12. November 2017

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Johannes Keller
Kollekte: Reformationskollekte

Sonntag, 19. November 2017

- 9.30 Uhr Tauf-Gottesdienst mit Pfr. Josef Hürlimann
Kollekte: Kirche weltweit

Biblische Kinderstunde für alle Vorschulkinder

Mittwoch, 25. Oktober 2017

- 9.45–10.45 Uhr Gemeinsames Erleben von Geschichten und Liedern
mit Caroline Baur im Chilechäller Dättlikon

Mittwoch, 8. November 2017

- 9.45–10.45 Uhr Gemeinsames Erleben von Geschichten und Liedern
mit Caroline Baur im Chilechäller Dättlikon

Unti 3. Klass Dättlikon

Mittwoch, 8. November 2017

- 15.30–18.30 Uhr Unti im Chilechäller Dättlikon
Mitnehmen: Zvieri

JuKi 5 Dättlikon/Pfungen

Samstag, 28. Oktober 2017

- 9.00–15.00 Uhr Obligatorischer Projekttag: Pilgerwanderung

JuKi 6/7 Dättlikon/Pfungen

Mittwoch, 1. November 2017

- 15.00–18.00 Uhr Filmprojekt 2. Abend
im Chilechäller Dättlikon

Ab 1. Oktober 2017:

Pfarrerinnen Franziska Hürlimann, Pfarramt Dättlikon
Telefon 052 315 15 66

Arbeitstage im Pfarrhaus: Dienstag, Donnerstag, Sonntag
Besuche nach Absprache

Kontakt: Tanja Klingler, Präsidentin Kirchenpflege Dättlikon
052 315 54 59

Weitere Informationen: www.daettlikon.ch/de/refkirchgemeinde

reformierte reformierte
kirche pfungen kirche dättlikon

Herzliche Einladung zum

**Musikalischen Gottesdienst am Sonntag, 15. Oktober,
für beide Gemeinden in Dättlikon**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Franziska Hürlimann

10.15 Uhr Matinée mit Cornelius Bader und Catriona Bühler, Sologesang

Anschliessend Apéro im Chilechäller

Die Solisten Catriona Bühler, Sopran, und Cornelius Bader, Orgel, nehmen uns mit auf eine spannende musikalische Reise vom Frühbarock bis in die heutige Zeit. Es erklingen Werke u. a. von Schütz, Bach, Krebs, Beethoven und Zipoli. Lassen wir uns überraschen.



Die Sopranistin Catriona Bühler studierte an der Zürcher Hochschule der Künste und am Schweizer Opernstudio. Neben Engagements im klassischen Konzertfach, wo sie u. a. die Rollen der Despina (Cosi fan tutte), und Galatea (Acis & Galatea von G. F. Händel) sang, engagiert sie sich in Projekten mit Jazz, Chansons und freier Improvisation. Als Solistin sang sie bereits mit dem Zürcher Kammerorchester, Musikfabrik Köln, casal Quartett, Vokalensemble Zürich u. a. Seit 2004 ist Catriona Bühler Mitglied der Schweizer Close Harmony Formation «The Sam Singers».



Cornelius Bader absolvierte ein breitgefächertes Musikstudium am Konservatorium und an der Musikhochschule Zürich. Nach dem Lehrdiplom Orgel und dem Reifediplom am Grossmünster Zürich folgten weitere Ausbildungen und Diplome für Klavier, Gesang, zum Kantor und zum Fachlehrer für Musik. Als Pianist, Organist und Dirigent tritt Cornelius Bader regelmässig in Konzerten auf und singt in Messen und anderen geistlichen Werken als Solotenor. Er unterrichtet Klavier und Orgel an diversen Musikschulen und leitet u. a.

den Cäcilienchor Näfels. Seit Jahren amtiert er als Pianist/Organist in Winterthur-Wülflingen, leitet und singt im Vokalquartett. In Dättlikon vertritt er regelmässig Orgeldienste.

Gottesdienste

Sonntag, 15. Oktober 2017

- 9.30 Uhr Gottesdienst in Dättlikon
Pfrn. Franziska Hürlimann
Kollekte: ALS-Erkrankte
- 10.15 Uhr Orgel Matinée
Cornelius Bader (Orgel) und
Catriona Bühler (Sopran)
Anschliessend Apéro

Sonntag, 22. Oktober 2017

- 19.15 Uhr Einsingen mit Miho Donath
zum ökumenischen Taizé-Gottesdienst
im Chileträff Neftenbach
- 20.00 Uhr Ökumenischer Taizé-Gottesdienst
im Chileträff Neftenbach
Pfr. Johannes Keller,
Pfr. Benignus Ogbunanwata und
Pfr. Daniel Hanselmann
Kollekte: Christian Solidarity International
Fahrdienst: Herr Riond, Tel. 078 722 67 51
oder Kirchengemeindesekretariat,
Tel. 052 315 14 30 (dienstags und
donnerstags von 8.15 – 11.15 Uhr)

Sonntag, 29. Oktober 2017

- 9.30 Uhr Gottesdienst in Dättlikon
Pfrn. Franziska Hürlimann
Kollekte: OEKU Kirche und Umwelt
- 17.00 Uhr Triokonzert «Je te veux»
in der reformierten Kirche Pfungen
Musik: Keiko Enomoto (Sopran),
Takayuki Kiryu (Trompete),
Hisako Kikuchi (Piano/Orgel)
Eintritt frei, Kollekte
Anschliessend Apéro

Sonntag, 5. November 2017

- 10.30 Uhr Regional-Gottesdienst zum
Reformationssonntag
mit Abendmahl und dem
Musikverein Neftenbach
unter der Leitung von Brigitte Büchi
in der Gärtnerei Meier, Neftenbach
Pfr. Johannes Keller,
Pfrn. Franziska Hürlimann,
Pfr. Daniel Hanselmann
Kollekte: Reformationskollekte
Treffpunkt für Fahrdienst:
Gemeindehaus Pfungen, 10.00 Uhr
oder Anmeldung bei Herr Riond,
Tel. 078 722 67 51

Sonntag, 12. November 2017

- 19.30 Uhr Abendgottesdienst
Pfr. Johannes Keller
Kollekte: Kirche weltweit

Sonntag, 19. November 2017

- 10.00 Uhr Gottesdienst
Vertretung
Kollekte: Kirche weltweit

Minichile

Mittwoch, 8. November 2017, 12.00–15.00 Uhr
im Pfarrhaussaal Pfungen
Mitnehmen: Lunch

3.-Klass-Unti

Mittwoch, 15. November 2017, 12.00–15.00 Uhr
im Pfarrhaussaal Pfungen
Mitnehmen: Lunch

JuKi 5

Samstag, 28. Oktober 2017, 9.00–15.00 Uhr
Pilgerwanderung nach Winterthur
Treffpunkt: Bahnhof Pfungen

JuKi 6/7

Mittwoch, 1. November 2017, 15.00–18.00 Uhr
Filmprojekt in der Kirche Dättlikon



Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 1. November 2017
9.45–10.30 Uhr
im Pfarrhaussaal
Kontakt: Cornelia Bucher,
Tel. 079 334 43 14

Bibelgesprächskreis

Informationen zum nächsten Bibelgesprächskreis
erhalten Sie bei: Pfr. Johannes Keller, 079 462 46 94,
oder johannes.keller@zh.ref.ch

Liebe Gemeinde



«Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen ...» (Ps. 121,1) – und ziehe aus dem Rheinland in die Schweiz.

Nach den vielen freundlichen Begegnungen, die ich an Ostern und in meinem «Probe»-Gottesdienst am Muttertag kennenlernen durfte, freue ich mich, dass ich mich Ihnen heute vorstellen darf: Mein Name ist Johannes Keller, ich bin 32 Jahre alt und ab jetzt als Pfarrer in Pfungen gerne für Sie da. Zusammen mit meiner Frau Simone (27), die gerade noch die letzten Prüfungen als Pfarrerin in Deutschland ablegt, geht es jetzt endlich los.

«Warum zieht es die beiden zu uns nach Pfungen?», fragen Sie sich vielleicht jetzt. Das ist leicht zu beantworten. Weil wir in allen Begegnungen bisher in unserem ersten Eindruck bestärkt wurden: Hier sitzt das Herz am richtigen Fleck, sind die Erwartungen an Pfarrer und Gemeinde hoch und viel Offenheit für Neues und bisweilen auch Ungewöhnliches in Kirche und Gemeinde da. Wir haben schnell gemerkt, dass wir hier richtig sind.

Das Leben in der Schweiz ist uns durchaus vertraut. Johannes hat bei den Urlauben bei den Schweizer Grosseltern schon früh gemerkt: Dieses Land mit seiner unglaublichen Schönheit, die freundlichen Menschen, das gute Essen – hier muss man leben.

Auch Simone ist für die Schweiz gerüstet. Gerade erfolgreich zurück vom 5642 m hohen Mount Elbrus im Kaukasus, wurde die Tauglichkeit für Höhenflüge und Touren auch in schwerem Terrain bestätigt.

Wir sind bereit, mit Ihnen in eine neue Zeit aufzubrechen.

Herzlich
Pfr. Johannes Keller

Triokonzert «Je te veux»

Wir laden Sie ganz herzlich zu einem bunten Triokonzert «Je te veux» in der reformierten Kirche Pfungen ein. Unsere Organistin Hisako Kikuchi gestaltet das Konzert mit der Sopranistin Keiko Enomoto und dem Trompeter Takayuki Kiryu zusammen. Sie sind bereits bei uns aufgetreten und vermochten die Gemeinde zu begeistern.

Geniessen Sie das einmalige Programm mit wunderschönen Liebesliedern aus verschiedenen Ländern wie:

- «Je te veux» von E. Satie
- «Someone watch over me» aus dem Musical «Oh, Kay!» von G. Gershwin
- den Titelsong aus dem Film «Non ti scordar di me» (Vergissmeinnicht)

Das Programm wird umrahmt von:

- «Godfather's Thema» von N. Rota, «Granada» von A. Lara und einem japanischen Popsong «If I Stay in the Tenderness» und weiteren Werken von J. S. Bach, C. Gounod, H. Clarke u. a.

Es gibt viel Abwechslung an Klangfacetten mit Trompeten, Gesang, Orgel und Piano, die auch durch eigene Bearbeitungen ermöglicht wird. Das Konzert wird optisch mit Bildern des Kunstfotografen Marcus Kuemin begleitet. Nach dem Konzert kann man den Abend zusammen nachklingen lassen bei einem kleinen Apéro.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Triokonzert «Je te veux»

Sonntag, 29. Oktober 2017, um 17.00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.



Bild: Peter Weskamp

Am 24. September 2017 hat Pfrn. Franziska Hürlimann in ihrem Abschiedsgottesdienst den «Stafetten-Stab» in Form der «Chronik und Heimatbuch Pfungen» ihrem Nachfolger, Pfr. Johannes Keller, weitergereicht.

Wir freuen uns auf den Neuanfang und wünschen Johannes Keller und seiner Frau alles Gute für seine Zeit in Pfungen.

Kirchenpflege und Pfarramt

reformierte
kirche pfungen

Adventsverkauf 2017

Am Samstag, 2. Dezember 2017, findet von 10.00 bis 15.00 Uhr der traditionelle Adventsverkauf an der Dorfstrasse 22 statt.

Angeboten werden:

Advents- und Türkränze sowie weihnachtliche Gestecke

Mittagessen: Spaghetti mit verschiedenen Saucen und Salat

Grosses Kuchenbuffet

Der Erlös geht an die Kinderspitex Kanton Zürich

Treffpunkt zur Fertigung der Advents- und Türkränze:

Donnerstag, 30. November 2017, 9.00 Uhr an der Dorfstrasse 22. Herzlich willkommen und vielen Dank für die Mithilfe.

Kuchenspenden können am Samstagmorgen, 2. Dezember 2017, ab 9.00 Uhr abgegeben werden. Auch dafür vielen herzlichen Dank!

Verantwortlich für den Adventsverkauf:

Brigitte Oppliger, reformierte Kirchenpflege Pfungen
Tel. 052 315 32 53 oder brigitte.oppliger@zh.ref.ch

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen-Neftenbach



Gottesdienste

Samstag, 14. Oktober

- 18.00 Uhr Hl. Messe, reformierte Kirche Henggart
- 18.00 Uhr Santa Messa in lingua italiana

Sonntag, 15. Oktober

- 10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 21. Oktober

- 18.00 Uhr Hl. Messe, Pfarreizentrum Chämi (Breitestrasse 10, Neftenbach)

Sonntag, 22. Oktober

- 10.00 Uhr Hl. Messe
- 12.30 Uhr Igbo-Afrika-Messe
- 19.15 Uhr Einsingen der Taizé-Lieder

20.00 Uhr Ökumenischer Taizé-Gottesdienst
reformierte Kirche Neftenbach

Samstag, 28. Oktober

18.00 Uhr Hl. Messe im Pfarreizentrum Chämi

18.00 Uhr Santa Messa in lingua italiana

Sonntag, 29. Oktober

10.00 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder

Mittwoch, 1. November

19.00 Uhr Hl. Messe zu Allerheiligen

Donnerstag, 2. November

15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof Buch a. I.

19.00 Uhr Hl. Messe zu Allerseelen

Samstag, 4. November

10.00 Uhr Handwerker-Märt im Pfarreizentrum

-17.00 Uhr Chämi in Neftenbach

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 5. November

10.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 11. November

17.30 Uhr Hl. Messe mit Martinszug,
anschliessend Pirminsfest

Sonntag, 12. November

10.00 Uhr Hl. Messe

**Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit
Herrn Pfr. Dr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36**

Die Werktagsgottesdienste finden nach Möglichkeit wie folgt
statt:

Dienstag- und Freitagmorgen

8.30 Uhr Heilige Messe

Mittwochabend

18.30 Uhr Rosenkranz mit eucharistischer Anbetung

19.00 Uhr Heilige Messe

**Bitte beachten Sie die Informationen in unserem Pfarrbrief
«forum» oder im Internet unter: www.pirminius.ch**



Offener Treff – ökumenisch

Am 24. Oktober treffen wir uns im
katholischen Pfarrhaus, Pfungen.
Eingeladen sind alle, die Zeit haben.
Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen,
melden Sie sich bitte bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri

Kids-Blitz

Di, 7.11., von 9.30 bis 11.00 Uhr
Kids-Blitz ist ein für alle offener Treff
für Kleinkinder und deren Begleitperson.
Wir musizieren und spielen zusammen.
(Weitere Daten: 7.11., 5.12.)

Natascha Albash
Patrizia Scaramuzza



Pirminsfest-Martinszug

Am 11. November feiern wir wieder unser Patronatsfest und ver-
knüpfen es mit der Tradition des Martinsfestes.

Nach dem Gottesdienst um 17.30 Uhr ziehen wir, begleitet von
Pferden, durch Pfungen. Alle, die möchten, dürfen dazu eine La-
terne mitbringen.

Anschliessend gibt es auf unserem Begegnungsplatz beim Pfarr-
haus einen kleinen Snack beim Feuer.

Pirminsblatt

Zum Jahresende wollen wir wieder unser «Pfarrblatt Sankt Pirmi-
nius» herausgeben. Wer kann sich vorstellen, zu einer gelungenen
Ausgabe beizutragen?

Bitte melden Sie sich bei mir.

Daniel Schiele

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Am Sonntag, 19. November 2017, um 11.00 Uhr findet im An-
schluss an den Sonntagsgottesdienst die Kirchgemeindever-
sammlung im Pfarrsaal der römisch-katholischen Kirche Pfungen
statt. Wir laden alle Stimmberechtigten und Interessierten zur Be-
handlung folgender Geschäfte ganz herzlich ein:

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Abnahme Budget 2018
4. Vorschau Wahlen 2018
5. Informationen
6. Varia

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Pfungen wohn-
haften Schweizer Bürgerinnen und Bürger römisch-katholischer
Konfession und gemäss neuem Gesetz auch Ausländer(innen) mit
B-, C-, Ci-Ausweis römisch-katholischer Konfession, welche das
18. Altersjahr vollendet haben und im Aktivbürgerrecht (Art. 369
ZGB) nicht eingestellt sind.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind spätes-
tens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung an
Herr Fischer Patrick, Präsident der Kirchenpflege, Obere Hueb 6,
8413 Neftenbach, schriftlich einzureichen.

Der Voranschlag kann ab dem 3. November 2017 während den or-
dentlichen Bürostunden im Pfarrbüro Pfungen eingesehen wer-
den.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung offeriert die
Kirchenpflege einen Apéro.

Für die Kirchenpflege
Patrick T. Fischer

Veranstaltungskalender Pfungen

Internationale Tänze

Ehemaliges Schulhaus Dorfstrasse 22, 14.30–16.00 Uhr

17. Oktober, Di,

31. Oktober Di,

14. November, Di

Alpenclub

15. Oktober, So, Herbstwanderung

Gemeinde

24. Oktober, Häckseltour

Ornithologischer Verein

21. Oktober, Sa, 9.00–16.00 Uhr, Herbstreinigung Weiher

28. Oktober, Sa, 10.00 Uhr, Familien-Pilzete

Ortschaft Kultur

21. Oktober, Sa, 19.30–21.00 Uhr, Fabienne Ambühl Trio

Zwerglitreff

25. Oktober, Mi, 9.00–11.00 Uhr, Pfarrhaussaal

8. November, Mi, 9.00–11.00 Uhr, Pfarrhaussaal

Schützenverein

26. Oktober, Do, Herbstversammlung

4. November, So, Absenden

Sunneschirmli

27. Oktober, Fr, 8.30–11.30 Uhr, Dorfstr. 22, alter Kindergarten

3. November, Fr, 8.30–11.30 Uhr, Dorfstr. 22, alter Kindergarten

10. November, Fr, 8.30–11.30 Uhr, Dorfstr. 22, alter Kindergarten

17. November, Fr, 8.30–11.30 Uhr, Dorfstr. 22, alter Kindergarten

Ornithologischer Verein Biber

28. Oktober, Sa, 9.30–16.00 Uhr, Wir suchen Pilze, basteln und angeln

Pro Senectute Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

1. November, Mi, 11.45–14.00 Uhr, im Kafi Rössler
Kosten 17.–, Anmeldung bis spätestens 16.00 Uhr am Vorabend bei Evi Fischer, Tel. 052 315 12 49

Pfungemertag im Alterszentrum im Geeren Seuzach

1. November, Mi, Abfahrt 14.00 Uhr ab Gemeindehaus (oder nach Vereinbarung), Rückfahrt ab Seuzach jeweils ca. 16.15 Uhr.

Anmeldung bis am Vortag bei Doris Rengel, Tel. 052 315 11 46, oder Gianna De Salvador, Tel. 052 315 26 84, am besten zwischen 11.30–13.00 Uhr oder 18.00–20.00 Uhr.

Kosten Pro Person Fr. 12.–

Musikverein

5. November, So, 14.00–15.00 Uhr, Friedhofkonzert

Elternverein

10. November, Fr, 18.15–20.30 Uhr, Räbeliechtliumzug

Veranstaltungskalender Dättlikon

Turnveteranengruppe

13. Oktober, Fr, Jass und Kegelabend Lufingen

Gemeinde

23. Oktober, Mo, Häckseltour

IG Jugendarbeit

27. Oktober, Fr, Jugiklub

10. November, Fr, Jugiklub

Bibliothek

28. Oktober, Sa, 10.00–11.00 Uhr, offen

11. November, Sa, 10.00–11.00 Uhr, offen

Schule

3. November, Fr, Räbeliechtliumzug

Frauenriege

3. November, Fr, Schlussnock

Schützenverein

4. November, Sa, 19.00 Uhr, Schlussnock, Restaurant Traube

Mittagstisch

9. November, Do, 11.45 Uhr, Restaurant Traube

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Wohn- und Ortsmuseum

22. Oktober, So, Kunstaussstellung

Feuerwehr

23. Oktober, Mo, Mannschaft 11

6. November, Mo, Mannschaft 12

13. November, Mo, Kader spezial

17. November, Fr, Schlussabend

Mütter- und Väterberatung

26. Oktober, Do, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus, Hinterdorfstrasse 8

9. November, Do, 14.00–16.00 Uhr, Pfarrhaus, Hinterdorfstrasse 8

Samariterverein

11. November, Sa, 8.00–12.00 Uhr, BLS-AED-SRC komplett

Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon

Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!



Datum:	Dr./Dres. med.		Telefon
14. Oktober	H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
15. Oktober	H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
21. Oktober	Praxis	Wiesendangen	052 338 23 23
22. Oktober	P. Delavy	Rickenbach	052 320 91 00
28. Oktober	A. Thiel	Hettlingen	052 316 10 20
29. Oktober	A. Thiel	Hettlingen	052 316 10 20
4. November	C. Graf	Rickenbach	052 320 91 00
5. November	P. Heller	Seuzach	052 320 02 02
11. November	MedZentrum	Pfungen	052 305 03 55
12. November	A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
Polizei-Notruf	117	Dargebotene Hand	143
Feuerwehr-Notruf	118	Vergiftungsnotfälle	145
Sanitäts-Notruf	144	Hilfe für Jugendliche	147
REGA-Rettung	1414	Auto-Pannenhilfe	140

«Binde-Strich» / Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 2250 Exemplare / erscheint monatlich

Herausgeberin: Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen, PC 84-5296-6

Redaktionsteam: Claudia Burkhardt (cb), Sibylle Fleck (sf), Clarissa Müsken (cm),

Auswärtsabonnemente: Doris Burkhardt, Dorfstrasse 32, 8422 Pfungen, Telefon 052 315 10 77

Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Einsendungen: sind zu richten an «Binde-Strich», Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon, Breiteackerstrasse 6, 8422 Pfungen.

E-Mail: bindestrich@bluewin.ch

Text und Bilder bitte separat auf Disk abspeichern und mit Papierausdruck liefern oder per Mail übermitteln. Am besten im Textformat .txt ohne Zeilenwechsel und Fotos oder Grafiken einzeln im Format .jpg oder .tif als Anhang senden – danke!

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröffentlichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Inserate: Information unter Tel. 079 331 02 03

Verantwortliche Redaktorin für diese Ausgabe:

Claudia Burkhardt, Tel. 079 824 55 39

Verantwortliche Redaktorin für die nächste Ausgabe:

Claudia Burkhardt, Tel. 079 824 55 39

Redaktions- und Inseratenschluss für die nächste Nummer:

Montag, 7. November 2017, 18.00 Uhr